



Konkurseröffnung bei der Bruno Piatti AG

Das schmerzhafteste Ende einer lieb gewonnenen Firma

Nächstes Kapitel im Konkurs des Küchenbauers Bruno Piatti AG: Am nächsten Montag treffen sich die Gläubiger in Wallisellen. Doch wie haben Angestellte das Ende der Dietliker Traditionsfirma erlebt? Zwei ehemalige Mitarbeiter berichten.



Für den «Kurier» kehren Isabella Eichmann und Thomas Wyder zum «Piatti»-Gebäude zurück. (Foto lni)

■ **Leo Niessner**

Die Hoffnung stirbt zuletzt, sagt man. Und so vertrauten auch Isabella Eichmann und Thomas Wyder darauf, dass sich bei ihrem langjährigen Arbeitgeber, Küchenbauer Bruno Piatti AG, alles doch noch zum Guten wenden werde: er, der im Büro die verantwortungsvolle Aufgabe der Arbeitsvorbereitung

innehatte und bereits die Schreiner-Lehre in der Firma gemacht hatte. Und seine Partnerin, die als Sachbearbeiterin ebenfalls im Unternehmen arbeitete.

Kennen gelernt haben sich die beiden bei der Arbeit, Ende der 1990er-Jahre. In einer Zeit, in der die Welt noch in Ordnung war. Die Geschäfte der «Piatti» liefen gut. Eichmann

erhielt eine Temporärstelle im Büro. Mit dem Verdienst konnte sie sich einen Traum erfüllen, einen Auslandsaufenthalt. «Während ich unterwegs war, erhielt ich ein neues Angebot von der Firma. Diesen Moment werde ich nie vergessen», schwärmt sie. «Ich war gerade in Afrika, als mir die Bruno Piatti AG einen Fax schickte und fragte, ob

ich nach meiner Rückkehr Interesse an einer Festanstellung habe». Natürlich hatte sie. Dass sie die Zeit im Ausland danach gleich doppelt geniessen konnte, wundert nicht. Ein Lächeln huscht über das Gesicht der 45-Jährigen, die Erinnerungen an diese sorglosen Wochen sind lebendig. «Ja, die positiven Erinnerungen an die «Piatti» überwiegen bis heute», fügt Eichmann hinzu. Ihr ehemaliger Arbeitgeber sei grosszügig gewesen. Der Lohn habe gestimmt. Die Arbeitszeiten konnten flexibel gestaltet, Ferien auch einmal kurzfristig und spontan bezogen werden. Als sie Mutter wurde, bot man ihr zudem eine grosszügige Pensionsreduktion an.

Fast rund um die Uhr für die Firma da Ihr Partner nickt. «Wer bei der «Piatti» arbeitete, war stolz auf seine Tätigkeit sowie auf den Betrieb und setzte sich mit Herzblut für ihn ein.» Wyder erinnert sich, wie er der Firma in den 1990er-Jahren Tag und Nacht zur Verfügung stand: «Ob Samstag oder Sonntag, ob spät abends oder mitten in der Nacht – wenn Personal fehlte oder jemand ausfiel, sprang ich ein. Das war für mich selbstverständlich.»

Doch Ende der 1990er-Jahre geriet Sand ins Getriebe des Unternehmens. Es gehörte zum Imperium der mittlerweile pleite gegangenen Erb-Gruppe, welche die Gewinne der «Piatti» zweckentfremdete. Eichmann erinnert sich: «Es zeigte sich, dass man sich verspekuliert

Lesen Sie auf Seite 2 weiter

Rundes Jubiläum

Der Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Dietlikon-Brüttisellen wird 100-jährig. Ein Blick in die Geschichte.

3

Emotionales Ende

Verlust eines begehrten Treffpunktes: Die Besenbeiz in Wangen schliesst ihre Türen. Ein Abschied, der auch der Gründerin nicht leicht fällt.

5

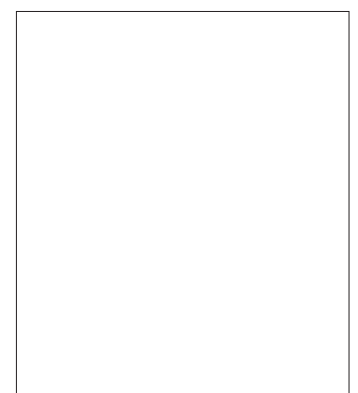
Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

16
17–21
23–25

Freude bereiten

In zwei Monaten ist Weihnachten – auf den ersten Blick noch eine lange Zeit. Doch die Vorbereitungen beginnen bereits jetzt. Auch in den «Kurier»-Gemeinden startet die Aktion Weihnachtspäckli, die unter anderem von Hilfswerken mitgetragen wird. Ihr Ziel ist es, Kindern, die in schlecht situierten Verhältnissen leben, eine Freude zu bereiten. Dazu werden Spenden gesucht. Wie es funktioniert, lesen Sie auf Seite 13.



hatte. Wir konnten plötzlich Rechnungen nicht mehr fristgerecht zahlen, mit der Konsequenz, dass bestellte Ware nicht geliefert wurde. Das war ein Zustand, den ich während meiner Tätigkeit im Büro noch nie erlebt hatte – und er war äusserst unangenehm. Dennoch dachte ich, das lege sich wieder», sagt sie.

Im Jahr 2004 wurde die Bruno Piatti AG schliesslich von der AFG Arbonia-Forster-Holding AG mit Sitz in Arbon übernommen. Ihr neuer Besitzer hiess Edgar Oehler. Unter seiner Ägide lief der Betrieb während den folgenden Jahren relativ konstant.

Doch der Druck im Küchengeschäft wurde grösser, was auch die Mitarbeitenden spürten. Ein Grund war, dass die Neuorganisation der «Piatti» viel Geld brauchte. «Es hiess, wir haben zu wenig Rendite», erzählt Wyder. Dennoch, die Angestellten in Dietlikon hielten «ihrem» Küchenbauer die Treue. «Zuversichtlich stimmte uns insbesondere, dass bei uns massiv in die Produktion investiert wurde. Am Ende hatten wir eine der modernsten Möbel-Fertigungshallen des Landes», sagt Wyder.

Leider schrumpfte die Rendite trotzdem weiter, und erneut stand ein Verkauf an. Die «Piatti» ging 2014 an den grossen Konzern Alno, einen der führenden Küchenproduzenten in Deutschland. Nach wie vor war die Geschäftsleitung bemüht, Optimismus zu verbreiten. «Ich sehe das Bild vom Frühling 2014 noch genau vor mir, als wäre es gestern gewesen. Bei einem Treffen, bei Wurst und Bier, insze-



Plötzlich standen Mitarbeiter auf der Strasse, die während Jahrzehnten bei der «Piatti» arbeiteten. (Foto Ini)

nierte sich Max Müller, damals Verwaltungsrat der Alno, vor unserer Belegschaft als der grosse Retter. Die «Piatti» sei eine unantastbare Macht in der Schweiz, verkündete er. Alles gehe weiter wie bisher.» Eichmann nickt: «Ging es aber nicht. Man hatte im Hintergrund offensichtlich bereits einen Plan ausgeheckt», sagt sie.

Das Ende der Produktion in Dietlikon

Sie sollte Recht behalten. Nur ein paar Monate später, im August 2014 hiess es, die Produktion in Dietlikon werde geschlossen und nach Deutschland verlagert. Ein Schock sei das gewesen, vor allem für langjährige treue Mitarbeiter der «Piatti», die zum Teil drei oder gar vier Jahrzehnte ihres Lebens in den Dienst der Firma gestellt hatten. Nun standen sie plötzlich auf der Strasse. Von da an ging es stetig

bergab. «Weil man die ganze Produktion und Auslieferung Knall auf Fall umgestellt hatte, gab es Probleme mit Lieferungen, wodurch Kunden verärgert wurden», erzählt Wyder. Der Imageschaden für die Firma sei gross gewesen.

Immerhin, 2016 beruhigte sich die Situation etwas. Die Belegschaft dachte, der Turnaround sei geschafft. «Bis Anfang dieses Jahres erstmals der Lohn nicht pünktlich am 25. des Monats kam. Kurz darauf gab es eine weitere Kündigungswelle», wirft Eichmann ein. Schmerzhaft musste sie eingestehen, was sie lange nicht glauben wollte: Das etwas Liebgewonnenes zerfiel.

Dann kam der 14. September 2017, ein Tag, der sich unauslöschlich ins Gedächtnis der beiden treuen «Piatti»-Mitarbeiter eingepägt hat. «Um 11.15 Uhr erhielten wir per Mail eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung gleich nach dem Mittag», erinnert sich Wyder. Sofort sei ihm klar gewesen, dass es ernst war. «In einem Outlook-Kalender entdeckte ich den Eintrag «Telefonkonferenz Konkurs Piatti». Da war mir klar, dass an diesem Nachmittag das Ende der Firma kommuniziert würde.»

Der Konkurs wird bekannt gegeben

Kurz nach ihrem Partner erfuhr auch Eichmann die Wahrheit. «Wie viele andere hatte ich begonnen, mich nach einem anderen Job umzusehen – und hatte gerade eine Zusage erhalten. Das wollte ich einem Vorgesetzten kundtun. Als ich ihm die Kunde überbrachte, meinte er nur «du hast es gerade noch geschafft!». Da war mir auch klar, worum es am Nachmittag gehen würde.» Entsprechend gefasst gingen sie an die Informationsveranstaltung. Eine «zackige» Sache sei sie gewesen, kurz und knapp. «Immerhin gestand man uns das Privi-

leg zu, unsere Büros noch zu räumen und unsere privaten Sachen zu packen, was bei einem Konkurs sonst nicht erlaubt sei», sagt Wyder. Mit anderen Arbeitskollegen gönnte er sich zuerst ein Bier aus dem Kühlschrank – etwas, das sie sonst während der Arbeitszeit nie getan hatten. Doch der Moment war speziell.

Speziell war auch die Reaktion des Konkursverwalters, der plötzlich in den Aufenthaltsraum platzte und die konsternierte Runde anfuhr, ob sie eigentlich noch ganz bei Trost seien. Ihre Firma sei am Ende, und sie träfen sich zum Apéro. Aber das Spiel war gelaufen.

Darauf kam die grosse Leere. Wie die anderen waren auch Wyder und Eich-

mann von heute auf morgen freigestellt.

Ein paar Tage später gab es noch einmal eine Informationsveranstaltung, die unter strengen Sicherheitskontrollen stattfand. An ihr wurde der Belegschaft erklärt, wie sie sich bei den Arbeitslosenämtern und der Arbeitslosenkasse anzumelden hatten. Danach war jeder sich selber überlassen.

Obwohl Eichmann – und mittlerweile auch ihr Partner – zu den Glücklichen gehören, die eine neue Stelle gefunden haben, ist die Sache nicht abgeschlossen. Löhne und Versicherungszahlungen stehen noch aus und müssen nun eingefordert werden. «Wohl auch auf rechtem Weg», erklärt Wyder. Denn die Situation sei verzwickelt. Einerseits seien sie zwar frei gestellt worden, andererseits kam aufgrund des Konkurses aber auch kein Lohn mehr.

Wyder und Eichmann sind froh, wenn sie das Kapitel endlich abschliessen und sich ihrem neuen Leben widmen können: Sie als Sachbearbeiterin bei der Stadt Zürich, er bei der Firma Elbau Küchen AG.



Kurier

62. Jahrgang	Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint wöchentlich am Freitag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7800 Ex. Jahresabonnement per Post: Fr. 80.– exkl. MWST
Inseratannahme	Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr inserate@leimbacherdruck.ch, Tel. 044 833 20 40
Verlag	«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40 Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Redaktion	Telefon 044 834 08 58, Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat, Lektorat)
Einsendungen	Vereine, Parteien, Leserkreis «Kurier»-Redaktionssekretariat, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr kurier@leimbacherdruck.ch
Keinen Kurier erhalten?	Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40 edith.schnellmann@dm-company.ch Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

Kleintierfreunde Dietlikon-Brüttisellen feiern 100-Jahr-Jubiläum

Grosse Liebe für kleine Tiere

Vor 100 Jahren wurde der Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Dietlikon-Brüttisellen gegründet. Seine Zwecke sind, damals wie heute, die Züchtung und Pflege von Kleintieren. Der langjährige Präsident des Vereins, Edi Schindler, erzählt aus der Geschichte.

■ Barbara Munz

Das Brummen der Autos und Lastwagen von der nahen Autobahn dringt auch in die Idylle der Kleintieranlage Büel am Büelacherweg in Brüttisellen. Im geräumigen Vereinslokal hingegen ist es ruhig. «Das haben wir alles selber gebaut!», sagt Edi Schindler, seit 32 Jahren Präsident der «Kleintierfreunde Dietlikon-Brüttisellen». «Wir haben eine alte Militärbaracke erworben und sie nach unseren Wünschen ausgebaut.»

Im Gebiet zwischen dem Wald, der A1 und dem Wohnquartier am Büelacherweg liegt die Kleintieranlage mit den sechs Ställen, dem Gehege für Zwerggeissen und Hühner, der Voliere und dem Vereinslokal. Vorgelagert ist die öffentliche Grillstelle Büel mit dem Kinderspielplatz. Das gesamte Grundstück wurde von der Zivilgemeinde Brüttisellen nach dem Bau der Autobahn arrondiert. Auf einem Abschnitt wurde der Spielplatz errichtet und der restliche Teil der Fläche dem Verein zur Gestaltung übergeben. Nach der Auflösung der Zivilgemeinde im Jahr 2010 ging das Grundstück in den Besitz der Gemeinde über. «Die Zivilgemeinde hat uns immer grosszügig unterstützt, leider bekommen wir von der Gemeinde nicht mehr gleich viel», stellt Schindler bedauernd fest.

Bis zum Bau der Anlage, die 1984 in Betrieb genommen wurde, hatten die Kleintierhalter ihre Tiere – Kaninchen, Hühner, Tauben und Enten – ausschliesslich zu Hause untergebracht. Der anfangs Kaninchen- und Geflügelzüchterverein

genannte Verein heisst heute Kleintierfreunde Dietlikon-Brüttisellen. Das passt, denn es sind nur noch in einem der Ställe Kaninchen zuhause. Ein Stall beherbergt Ziervögel, in den anderen vier Ställen sind Tauben untergebracht. Ein Züchter widmet sich sehr intensiv der Zucht von Pfautauben, mit denen er schon sämtliche nationale und internationale Preise gewonnen hat. «Ich kenne einen Züchter», sagt Schindler, «der geht mit seinen weissen Tauben zu Hochzeiten und lässt sie dort fliegen.» Beliebt seien auch Brieftauben, die als Attraktion an Anlässen ihre Künste zeigen. «Hier im Büel sind aber keine Brieftauben untergebracht.»

Erinnerung an die Vereinsgründung

Am 7. Januar 1917 fanden sich 21 Mitglieder der «Ornithologischen Gesellschaft Oberes Glattal» zu einer Besprechung im Rössli Brüttisellen zusammen. Sie berieten «über die in letzter Zeit unhaltbaren Zustände der Gesellschaft, hervorgerufen von einigen Mitgliedern, respektive nur einem, von Wallisellen», wie es im Gründungsprotokoll sauberlich festgehalten ist. Was dieses offenbar ungebührliche Betragen genau betraf, wird im Protokoll allerdings nicht weiter ausgeführt. Es wurde Antrag auf einen «kollektiven Austritt» gestellt. Der wurde «nach fleissig benützter Diskussion» genehmigt, ebenso der Antrag, einen eigenen Verein zu gründen. Auf dem Programm des jungen Vereins standen Schlacht- und Fellverarbeitungskurse sowie Bewertungskurse. In



Edi Schindler im Gehege der Zwerggeissen in der Anlage im Büel.

ihnen lernten die Mitglieder, Tiere nach Züchtungskriterien zu beurteilen. Der Verein veranstaltete Ausstellungen und besuchte selbst welche, um seine Tiere prämiieren zu lassen.

In grösseren Vereinen in ländlichen Gebieten gehören solche Kurse immer noch ins Programm. «Doch das Halten von Kleintieren in der Agglomeration ist heute kaum mehr möglich», sagt Schindler. «Viele Halter in den Wohnquartieren mussten ihre Bestände aufgeben, da Nachbarn wegen Lärm und wegen Geruchsimmissionen klagten.» So erklärt sich auch der Rückgang der Mitgliederzahl: Hatte der Verein über viele Jahre bis zu 50 Aktive, sind es heute noch acht Aktive und 18 Passive.

Zukunftsweisende Aufgaben

Der landesweite Rückgang der Kleintierhalter ist dramatisch, sagt

Schindler. Das hat Folgen, denn die Erhaltung bedrohter Nutztierassen wie Schafe und Ziegen, aber auch Hühner und Kaninchen ist ohne Züchter nicht möglich. Da es für die Ernährungssicherheit eine breite genetische Reserve braucht, braucht es Züchter, die sich der Aufgabe widmen, vom Aussterben betroffene Nutztierassen zu erhalten und zu verbreiten. Solche Kleinpopulationen sind meistens für die Eier- und die Fleischproduktion nicht interessant, zudem sind diese Tiere nicht auf optimalen Ertrag getrimmt, also nicht marktauglich. Deshalb bleibt die genetische und kulturelle Vielfalt ohne Züchter, die ihr Fach kennen, gefährdet.

Auf die Frage, wie es denn mit «seinem» Verein weitergehen soll, sagt Schindler: «Solange alle Ställe besetzt sind und die Tiere gepflegt werden, wird sich nichts ändern.»



Edi Schindler, der langjährige Präsident, vor einem der Ställe in der Anlage im Büel. (Fotos bm)



In einem der Ställe im Büel sind Pfautauben untergebracht, mit denen der Züchter schon nationale Wettbewerbe gewonnen hat.

Pro Komitee für das Gemeindekonzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen»

Komitee will unkontrollierbares Flughafenwachstum verhindern

Mit einem Konzept treten die drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen dem Bund entgegen. Ein neu gegründetes Komitee setzt sich für flexible Flugplatzlösungen ein. Am Dienstag stellte es sich der Bevölkerung in Dübendorf vor.

Die stufenweise realisierbare und flexible Flugplatzlösung steht unter einem übergeordneten Ziel: Die Standortgemeinden wollen die Flugplatzentwicklung selbst steuern und ein nicht kontrollierbares Wachstum mit einem Business-Airport verhindern.

Dieses gemäss den Initianten bestehend einfache, aber sehr wirkungsvolle Konzept wird vom überparteilichen Pro Komitee HFW unterstützt. Mit Mitgliedern, bestehend aus Privatpersonen, Wirtschaft und Gewerbe, Verbänden und Politik hat sich eine sehr breit abgestützte Gruppe mit einem Ziel gebildet: ein unkontrolliertes Wachstum an Flugbewegungen – insbesondere auch mit lärmiger Klein- und Sportfliegerei an den Wochenenden – auf dem Flugplatz Dübendorf zu verhindern.

Das Konzept selber sei der Öffentlichkeit bereits an mehreren Veranstaltungen vorgestellt worden und somit bestens bekannt, schreibt Marcel Drescher vom Pro Komitee HFW: «Wir möchten neben der Bildung des Pro Komitees einen weiteren Grund für das vorliegende Konzept beleuchten, der in den bisherigen Diskussionen zu wenig Beachtung erhalten hat.»

Die Wertschöpfung für den erfolgreichen Betrieb des Flugplatzes soll mehrheitlich am Boden geschehen mit spezialisierten Wartungs- und Ausstattungsbetrieben. Diese Betriebe generieren positive Entwicklungen für die Region – in Verbin-

dung mit wenigen Flugbewegungen innerhalb der weiterhin stark eingeschränkten Betriebszeiten. Diese Wertschöpfung werde die Investitionen der Gemeinden in ihr Konzept bei weitem übersteigen. Das Defizit aller Gemeinden von maximal 1,3 Millionen Franken pro Jahr sei als Bekenntnis der Bevölkerung in eine sinnvolle Investition für die Zukunft zu sehen.

«Eine Chance für die Region»

Diverse Investoren sind vom Gemeindekonzept überzeugt und sehen es als optimale Chance für die ganze Region. Als Mitglied des Pro Komitees möchte Heinz Köhli, Verwaltungsratspräsident der Nomad Aviation Kloten, mit der Stimmbewohnerung seine Absichten vor der Abstimmung teilen:

«Das Gemeindekonzept beabsichtigt, mit wenigen Flugbewegungen einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Dank meiner 40-jährigen Erfahrung in der Aviatikbranche kann ich sagen, dass diese sich in Dübendorf ergebende Chance einmalig ist. Unser Maintenance und Completion Center für Geschäftsreise-Flugzeuge soll mit Investitionen von 40 bis 50 Millionen Franken für Wartung und Innenausstattung hier angesiedelt werden. Ein solcher Betrieb schafft 300 bis 500 Arbeitsplätze, stärkt das lokale Gewerbe dank notwendiger Zulieferungen und stärkt das Steuersubstrat nachhaltig.»

Köhli ergänzt, dass man mit ganz wenigen Flugbewegungen eine hohe Wertschöpfung am Boden generieren und dafür sorgen werde, dass die Lärmbelastung für die Bevölkerung minimal ist. Zudem sei er als potenzieller Ankeraktionär bereit, 50 Prozent des jährlichen Betriebsdefizites durch die Nomad Aviation abzudecken.

Als weiterer Investor zeigt sich Dieter Morszeck, CEO der Firma Rimowa Flugzeugwerke AG überzeugt, dass der Historische Flugplatz Dübendorf der richtige Standort für seine Firma ist:

«Die Junkers F13 wurde 1919 von Hugo Junkers vorgestellt und war das erste Ganzmetall Verkehrsflugzeug der Welt. Auch die Ad Astra, ein Vorgänger der Swissair, verwendete diesen Flugzeugtyp in Dübendorf, damals der internationale Flughafen von Zürich. Mit einem Team hat Rimowa vor sieben Jahren beschlossen, diesen Flugzeugtyp neu zu bauen. Am 15. September 2016 startete – nach über 80

Jahren – wieder eine Junkers F 13 zum Erstflug auf dem Flugplatz Dübendorf.»

Man beabsichtigt nun, als Rimowa Flugzeugwerke AG ausschliesslich Flugzeuge dieses Musters in Serie zu bauen. Vorstellbar sei die Errichtung eines Verwaltungs- und Produktionsgebäudes auf dem Flugplatz Dübendorf, mit einer Investitionssumme von 11 bis 14 Millionen Franken und Beschäftigung von zirka zehn Personen mit weiterem Ausbaupotenzial.

Das Pro Komitee engagiert sich in allen drei Gemeinden für ein Ja am 26. November zu dieser Lösung für alle. Nur so behält man das Steuer weiterhin selber in den Händen und könne mit der Zustimmung der Bevölkerung im Rücken dem Gemeindekonzept in Bern zum Durchbruch verhelfen.

*Pro Komitee
«Historischer Flugplatz
mit Werkflügen» (HFW)
Marcel Drescher*

Wartungsbetrieb: Hohe Wertschöpfung am Boden.



1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Im Palaverdiplom integriert, hat er die Aida komponiert.
- 2 Womit sich ennet dem Röstigraben die edlen Ritter bewaffnet haben.
- 3 Verliert den Sinn im Nu, kommt davor die Faust hinzu.
- 4 Streckbefehl, oft noch mit aus; Muskelmuffeln stets ein Graus.
- 5 Passt so mitten hinein: war sie, wird es sein? (2 Wörter)

Auf Seite 27 steht die Auflösung dieses Rätsels.



Reifen für alle Fahrzeuge

**PNEUHAUS
WEGMANN**

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der

**SWISS
TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler



Am 15. Oktober öffnete die Besenbeiz der Familie Egger zum letzten Mal

Emotionaler Abschied von der geliebten Besenbeiz in Wangen

Die Gastgeberin der Besenbeiz, Rosmarie Egger, leidet an einer schwerwiegenden Augenkrankheit. Aus diesem Grund bleibt die Besenbeiz in Zukunft geschlossen. Das Team blickt auf sieben erfolgreiche Jahre zurück.

■ Laura Angst

«Besser kann es nicht aufhören», sagt Rosmarie Egger am letzten offenen Sonntag der Besenbeiz und blickt mit Wehmut auf die letzten Jahre zurück. Schon früh lag am 15. Oktober in der Besenbeiz der Familie Egger in Wangen der Geruch von grillierten Würsten und frisch gebackenen Kuchen in der Luft. Es herrschte reger Betrieb, und die Gäste, laut Rosmarie Egger vorwiegend langjährige Stammgäste, genossen bei schönstem Herbstwetter das gemütliche Ambiente und die grösstenteils hausgemachten Köstlichkeiten.

Grund für das Aus der Besenbeiz:

Die Entscheidung, die Besenbeiz endgültig zu schliessen, fällt Egger besonders schwer. «Mit zwei weinenden Augen müssen wir die Besenbeiz heute Abend abbrehen», sagt sie. Bereits seit sieben Jahren öffneten die Eggers bei schönem Wetter an Sonntagen ihr Garagentor für Spaziergänger, Radfahrer und Freunde. Egger leidet aber seit einiger Zeit an einer schwerwiegenden Augenkrankheit, einer sogenannten Makuladegeneration. Mit jedem Tag verschlechtert sich ihr Sehvermögen. «Ich weiss es ja schon lange, das mit der Krankheit. Aber ich hätte nicht gedacht, dass es so schnell geht», erklärt Egger. «Ich musste schon einigen Gästen sagen, dass sie sich das Retourgeld selbst aus dem Portmonee nehmen müssen, weil ich die Münzen einfach nicht mehr erkennen kann», erzählt die Besitzerin. Auch die Leute auf der Strasse erkenne sie aufgrund ihrer Sehbehinderung oftmals nicht mehr. So hat sie sich schweren Herzens dazu entschlos-

sen, die Besenbeiz endgültig zu schliessen. «Ich will selbst entscheiden, wann ich aufhören muss», sagt Egger.

Auch Guido Egger, ihr Sohn, schaut dem Ende der Besenbeiz mit einem weinenden und einem lachenden Auge entgegen. Gerne hätte er die Besenbeiz für seine Mutter weitergeführt. «Das Problem ist aber die Vorbereitung», sagt er. Er habe nicht die Zeit, unter der Woche den Kartoffelsalat sowie die hausgemachten Gebäcke vorzubereiten. Zudem gebe Rosmarie das Rezept für die beliebten Käseschnitten nicht her. Dieses stamme noch aus ihrer Zeit in der Bäuerinnen Schule in der Westschweiz und sei seither streng geheim.

Wie alles begann:

Die Idee einer Besenbeiz kam Rosmarie Egger an einem Sonntag vor rund sieben Jahren, als in Wangen sonntags noch alle Restaurants geschlossen hatten. «Es braucht doch eine Beiz für alle Spaziergänger und Velofahrer», dachte sie sich. Mit Hinblick auf die baldige Pensionierung beschloss sie, eine Besenbeiz zu eröffnen und informierte sich auf der Gemeinde. Es sei dann alles viel schneller vonstattengegangen, als gedacht. Bereits eine Woche nach Erhalt der amtlichen Bewilligung öffneten die Eggers ihr Garagentor zum ersten Mal. Mit Erfolg: Mittlerweile schlossen die Gastgeber viele ihrer Stammgäste ins Herz und es entstanden enge Freundschaften. «Wir haben es meistens mehr als lustig. Es ist hier wie eine Familie. Zur Begrüssung gibt es eine herzliche Umarmung. In welchem Restaurant hat man das schon?», sagt Rosmarie Egger. Es



Von weit zu erkennen: Das Aushängeschild der Besenbeiz. (Fotos la)

gab aber auch Sonntage, an denen es nicht so gut lief. «Dann musste die Familie die ganze Woche Kartoffelsalat essen», sagt Guido Egger schmunzelnd.

«Es ist schade, dass es aufhört»

Eine besonders heitere Erinnerung verbindet Rosmarie mit den regelmässigen Jass-Runden. Eines Sonntags wollten die Jasser einfach nicht nach Hause gehen, weshalb die Eggers erst spät in der Nacht Feierabend machen konnten. «Es

ist halt einfach gemütlich hier», erzählt sie. So seien die Gäste auch sitzen geblieben, wenn es mal geregnet hat. Maggie Nötzli, treue Helferin der Besenbeiz, hob insbesondere den einmaligen Fondueabend in der Besenbeiz hervor. «Es ist einfach schade, dass es aufhört», so Nötzli. Trotz eigentlich aussichtsloser Diagnose gibt Rosmarie die Hoffnung nicht ganz auf. «Wenn ich wieder sehen kann, mache ich die Besenbeiz wieder auf.»



Voller Einsatz: Das Besenbeiz Team am letzten offenen Sonntag.



Volles Haus: die Gäste geniessen das gemütliche Ambiente.



Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Bassersdorf
Branziring 2, 8303 Bassersdorf
Direkt 058 359 45 40, bassersdorf@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

www.ekzeltop.ch

**Lassen Sie sich
verwöhnen...**

Geniessen Sie die
einzigartig pflegende
und wohltuende
Wirkung der
BABOR-Kosmetik.

Es freut sich auf
Ihren Besuch

Salon de Beauté

MILADY

Rita Aeschlimann
Im Schwanen 6
8304 Wallisellen
Telefon 044 830 65 64

Nähe Einkaufszentrum
Parkplatz vorhanden

B A B O R - K o s m e t i k



Maria Ornella Luna

MOL Treuhand

Birkenstrasse 17
CH-8306 Brüttisellen
Büro 044 432 56 54
Mobile 079 333 52 69

AWEKA AG

KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG

8309 Nürensdorf

Telefon 044 836 90 27

www.aweka.ch

**DER NEUE
TOYOTA RAV4**

4x4 UND HYBRID
DIE IDEALE KOMBINATION FÜR DIE SCHWEIZ.

Grütli-Garage
Grütli-Garage
A. Winterthurerstr. 19
8309 Nürensdorf
T +41 (0)44 836 85 05

Jetzt Probe fahren!

toyota.ch

RAV4 Hybrid Style FWD, 2.5 HSD, 145 kW, Ø Verbr. 5.0 l/100 km, Ø CO₂ 116 g/km, En.-Eff. B, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 139 g/km.

Sanitär Krucker AG

Zürichstrasse 38 b Tel. 044 833 35 33
8306 Brüttisellen Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch

⇒ Planung und Ausführung
aller sanitären Anlagen

⇒ Reparatur-Service

⇒ Boilerentkalkungen

⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

info@
sanitaer-krucker.ch

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

Dorfdrogerie Hafen

Widerstand gegen die Herbsttemperaturen

Die Tage werden kürzer, die Blätter färben sich bunt und die Temperaturen sinken. Nun ist es höchste Zeit unseren Körper bei der Anpassung an die neuen Umstände zu unterstützen. Dorf-Drogistin Andrea Augsburg gibt Tipps.

Widerstandsfähigkeit gegenüber äusseren Einwirkungen ist die Bedeutung des Wortes Resistenz. Und selbstverständlich hat auch hier die Natur verschiedene wunderbare Pflanzen erschaffen, welche wir heute als Heilpflanze für den Aufbau unseres Immunsystems nutzen können.

Echinacea angustifolia – Schmalblättriger Sonnenhut

Der Sonnenhut stammt aus dem zentralen und östlichen Nordamerika. Bereits die Indianer nutzten den Sonnenhut vor allem bei Infektionen und Fieber. Auch heute braucht

man noch regelmässig seine abwehrstärkende, resistenzsteigernde und entzündungswidrige Wirkung.

Eleutherococcus senticosus – Taigawurzel

Zu Heilzwecken wird die Wurzel des Taigastrauchs verwendet. Sie enthält zahlreiche medizinisch wirksame Substanzen. Die Taigawurzel erhöht die Anpassungsfähigkeit des Körpers, zum Beispiel an die kühlen Temperaturen im Winter, wodurch das Immunsystem gestärkt wird. Genauso wird auch die Stressresistenz erhöht.

Thuja occidentalis – Lebensbaum

Thuja gehört zu den Zypressengewächsen und ist vor allem in Nordamerika beheimatet. Als Heilpflanze profitieren wir von ihrer immunstimulierenden, antiviralen und entzündungshemmenden Wirkung.

Usnea barbata – Bartflechte

Die Bartflechte gehört zur Familie der Flechtengewächse und fühlt sich in den hohen Bergregionen wohl. Durch ihre antibiotische, immunstimulierende und entzündungshemmende Wirkung eignet sie sich gut als Zutat einer resistenzsteigernden Mischung. Im November profitieren die Kunden der Dorfdrogerie Hafen vom Sonderangebot des Hafens Resistenz-Spagyriksprays, in welchem all die beschriebenen Pflanzen enthalten sind.

Das Team der Dorfdrogerie Hafen ist gerne für die Kunden da, weil natürliche Schönheit und Gesundheit eine kompetente, individuelle Beratung braucht. Wir wünschen Ihnen einen gesunden Winter mit einem resistenten Immunsystem.

Dorfdrogerie Hafen
Andrea Augsburg

MONATS-HIT

gültig bis Ende November 2017, oder solange Vorrat

30% Rabatt



Hafens

Resistenz Spagyrik
jetzt nur SFr. 23.05
statt SFr. 32.90

DORFDROGERIE
HAFEN

Für eine lebendige Demokratie

«So machen die Leserbriefe einen Sinn»

Lieber Herr Wiedersheim, vielen Dank für Ihren Leserbrief im «Kurier» Nr. 41 als Kommentar auf unsere Leserbriefe vom 22. September und 6. Oktober. Auf Ihren vorerwähnten Brief antworte ich Ihnen gerne.

Es freut mich, dass Sie sich als «Gegenpartei» gemeldet haben. Denn so machen die Leserbriefe einen Sinn und zeigen den Lesern die Ansichten und Meinungen beider Seiten auf. Dies verleiht einer Demokratie auch spannende Lebendigkeit und hohe Qualität. Ich denke, dass auf diese Weise die Mehrheit der Stimmberechtigten richtiger entscheiden können. Wichtig ist auch, dass im Verlaufe der Meinungsäusserung und Argumentation beide Seiten merken, wofür sich die Mehrheit entscheiden wird. Somit können unnötig lange Debatten vermieden werden, was bekanntlich viel Zeit, Ärger und Geld spart. In meinen Augen entspricht es gesunden Verstand, dass in solchen Situationen die unterlegene Partei sich zurückzieht und nicht auf Teufel komm raus mit allen möglichen

und unmöglichen Argumenten und Mitteln das Ganze bis zum Ermüden hinauszieht. Dies ist leider eher selten der Fall. Obwohl jeder weiss, dass in einer funktionierenden Demokratie nicht immer der Gleiche gewinnen kann, ganz im Gegenteil zur Diktatur. Wir können dies täglich in den Medien mitverfolgen. Genau diejenigen, welche in einer solchen Situation uneinsichtig und unaufhörlich weitermachen, habe ich in meinem Leserbrief vom 6. Oktober bezeichnet.

In diesem Sinn hoffe ich noch auf viele interessante und spannende Argumente und Meinungen, auch wenn es hie und da etwas lauter oder härter tönt. Das gehört auch zur Demokratie und gibt ihr die richtige Würze.

Hansruedi Wegmann, Dietlikon

Beat Joost für

... Gartenunterhalt
... Spezial-Baumfällungen
... Baum- & Kronenunterhalt
... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

Grosser Schuhverkauf – bis zu 70% Rabatt –

25. - 28. Oktober 2017

Sensationelle Tiefstpreise auf Herbst-/Wintermodelle:

Kinder- und Jugendschuhe	ab CHF 30.–
Damenschuhe	ab CHF 50.–
Herrenschuhe	ab CHF 50.–
Handtaschen	ab CHF 40.–
Textil	ab CHF 10.–

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag	10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 16.00 Uhr

Walder Areal, Zürichstrasse 40, 8306 Brüttisellen
www.walder.ch

Kostenlose Parkplätze vorhanden • Einkauf bequem mit Karte bezahlen

Freude, die bleibt. **WALDER**
SCHUHE

UHC Elch Herren 1

Ein Sieg in letzter Minute

Auch letztes Wochenende brachte dem UHC Elch Wangen-Brüttisellen wohlverdiente Punkte.



Am vergangenen Sonntag traten die Herren 1 auswärts gegen Grasshopper Club Zürich an, die Herren 2 wurden gleich in zwei Derbys in der Sporthalle Hirslen in Bülach herausgefordert. Zwei Siege und ein Unentschieden ist eine erfreuliche Ausbeute.

Es wäre gelogen zu behaupten, dass alle Spieler vom Team Herren 1 zur ungewohnten morgendlichen Anspielzeit um 10 Uhr einen hellwachen und topfiten Eindruck an den Tag legten und manch einer währte sich an diesem verregneten Sonntag wohl noch zuhause im Bett. Elch erwachte demnach auch einen regelrechten Kaltstart und Keeper Pascal Rauser musste

schon nach 30 Sekunden zum ersten Mal hinter sich greifen. Die Spieler von Grasshopper Club Zürich zeigten sich folglich äusserst effizient und erhöhten durch zwei erfolgreich abgeschlossene Konter zum 3:0 Pausenstand. Im Laufe des zweiten Spielabschnitts bekamen die Gäste einen Penalty zugesprochen und bauten die Führung auf 4:0 aus. Elch kam zur Spielmitte endlich besser in die Gänge – Lars Schäfers brach den Tor-Bann der Gäste mit einem schönen Weitschuss und nur wenig später traf Joel Müller zum 2:4. Kurz vor der Drittelspause mussten sich die Elche dann in Unterzahlspiel versuchen und bekamen prompt den nächsten Gegentreffer.

Spiel auf Messers Schneide

Wie so oft in dieser Saison drehten die Elche erst im letzten Drittel richtig auf und innerhalb von weni-

ger als vier Minuten stand es statt 2:5 plötzlich 6:5. Die Tore in dieser furiosen Aufholjagd erzielten Stefan Peduzzi, Patrick Kaufmann, Ronny Dällenbach und Joel Müller. GC steckte aber nie auf und beantwortete den Powerlauf des UHC Elch mit einem sehenswerten Tor zum Ausgleich. Das Spiel stand nun auf Messers Schneide. In der spannenden Schlussphase übernahm der UHC Elch das Spieldiktat und Jonas Zolliker trifft 47 Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit auf Pass von Patrick Obrist zum vielumjubelten Siegestreffer. Im Endeffekt ist der Sieg für den UHC Elch aufgrund der Spielanteile und der Moral des Teams sicherlich verdient. Ein Drittel der Saison ist gespielt, der UHC Elch Wangen-Brüttisellen steht mit 15 von 18 möglichen Punkten auf Rang 2, nur zwei Punkte hinter Leader UHC Jump Dübendorf. Das nächste Spiel steht am 11. November nach der Nationalmannschaftspause zuhause im Dürrbach an. Um 14 Uhr heisst der Gegner UHC Einhorn Hünenberg,

welcher nur einen Punkt hinter Elch auf Rang 3 platziert ist.

Auch Herren 2 erfolgreich

Mit dem UHC Jump Dübendorf und UHC Dietlikon waren gleich zwei Derby-Spiele eine grosse Herausforderung für die Herren II vom UHC Elch. Gute Torhüterleistungen und schwache Chancenauswertung zeigen die beiden Resultate auf. Der einzige Torschütze im Spiel gegen Jump Dübendorf, Dany Krummenacher, traf in der ersten Spielhälfte. Anschliessend wurde der knappe Vorsprung sauber verteidigt. Im zweiten Spiel gegen UHC Dietlikon fielen die Tore nach der Pause. Adrian Götz trifft auf Pass von Peter Lamprecht zum Ausgleich – die Partie endete nach weiteren verpassten Torchancen unentschieden mit einem 1:1. Das Team verbesserte sich dank drei Punkten vom achten auf den fünften Tabellenrang.

UHC Elch
Luke Albright

Die Päckli dürfen keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Bitte: – kein Fleisch
– keine Medikamente
– keine angebrachten Packungen

Die Lebensmittel müssen 6 Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Aktion Weihnachtspäckli

Mit der Aktion Weihnachtspäckli schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Die Aktion Weihnachtspäckli bereichert auch Sie persönlich, Ihre Kirche, Schulklasse oder Organisation. Machen Sie mit und bereiten Sie Freude!

Päckli für Kinder

- Schokolade • Biskuits • Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.) • Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung) • Seife (in Alufolie gewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) • 2 Notizhefte oder -blöcke • Kugelschreiber • Bleistift Gummi • Mal- oder Filzstifte • 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc. • Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl • 1 kg Reis • 1 kg Zucker • 1 kg Teigwaren • Schokolade • Biskuits • Kaffee (gemahlen od. instant) • Tee • Zahnpasta • Zahnbürste (in Originalverpackung) • Seife (in Alufolie gewickelt) • Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) • Schreibpapier • Kugelschreiber • evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

**Bereits zum 15. Mal
in unseren Gemeinden**

**Samstag, 11. November 2017
10.00–15.00 Uhr**

**Donnerstag, 16. November 2017
10.00–20.00 Uhr**

auf dem Garagenplatz bei Familie Busslinger,
Stationsstrasse 13, Brüttisellen, Tel. 044 833 02 21

facebook.com/aktionweihnachtspaeckli
www.weihnachtspackli.ch

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

PC 30-222249-0 | IBAN CH74 0900 0000 3022 2249 0

NLA Dietlikon verliert den Spitzenkampf

Spiel mit kuriosen Sequenzen

Dietlikons Damen NLA-Team verliert auswärts in Chur gegen den Dauerrivalen Piranha Chur knapp mit 2:3.

Rückblende: am 22. Oktober 2016 verliert Dietlikon in der Meisterschaft gegen den Aufsteiger UH Red Lions Frauenfeld mit 2:4. Danach reihte Simone Berners Team Sieg an Sieg. 364 Tage hielt diese Serie, bis sie am Samstag Abend in Chur riss.

Es sah auch so aus, als würde diese Serie nicht reissen. In der 7. Minute erkämpfte sich Andrea Gämperli den Ball in der gegnerischen Ecke und spielte den Ball vors Tor zu Isabelle Gerig. Diese leitete den Ball zu Michelle Wiki weiter, welche am langen Pfosten nur noch einschieben musste. Es entwickelte sich wie erwartet ein umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Monika Schmid im Tor des UHCD konnte einige gute Paraden zeigen und sich auszeichnen. Bis zum Drittelsende fielen jedoch keine Tore mehr.

Das zweite Tor für Dietlikon in der 26. Minute war ein Kuriosum. Gegen Dietlikon war gerade eine Strafe angezeigt. Lara Heini eilte aus dem Tor, Flurina Marti passte den Ball zurück und Luana Rentsch konnte auch mit einem Hechter nicht mehr retten. 2:0 für Dietlikon. Die angezeigte Strafe wurde danach ausgesprochen und Dietlikon musste in Unterzahl antreten. Ein Abschluss von Kathrin Zwinggi kullerte Monika Schmid unter den Armen durch, Seraina Ulber musste nur noch einschieben.

Nach einem Jahr Meisterschaftsspiel verloren

In der 42. Minute gelang Piranha der Ausgleich. Dietlikon gelang es nicht, den Ball zu klären und Vivien Kühne bestrafte dies mit dem 2:2. Nur sieben Zeigerumdrehun-

Isabelle Gerig (Nr. 23, UHC Dietlikon) leitete den Ball weiter.

gen später gelang Churs Chiara Gredig das Game-Winning-Goal. Sie erwischte Monika Schmid in der nahen Ecke, welcher jedoch die Sicht versperrt war. Auf diesen Treffer konnte Dietlikon bis zum Schluss nicht mehr kontern, auch nicht in der Schlussphase mit einer 6. Feldspielerin.

Damit verlieren die Zürcher Unterländerinnen nach fast einem Jahr erstmals wieder ein Meisterschaftsspiel, befinden sich aber nach wie vor mit einem Spiel auf dem 2. Platz.

*UHC Dietlikon
Claudio Schwarz*

Fussballclub Brüttsellen-Dietlikon

Weiter auf Erfolgskurs dank Auswärtssieg in Höngg



Mit einem 1:3 in Höngg gewann der FCB auch sein achttes Spiel in der laufenden Saison. Es war keine überzeugende Leistung, doch es reichte trotzdem zum Vollerfolg.

In der ersten Halbzeit waren die Grün-Weissen mehr im Ballbesitz, da sich das Heimteam zurückzog und auf Konter lauerte. Es brauchte Geduld ob zu Torchancen zu kommen. Doch in der 18. Minute wurde Tacelli im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht und der fällige Elfmeter verwertete Merlo sicher zur Führung. Höngg war jedoch bei ihren Kontern immer gefährlich und hatten zwei gute Mög-

lichkeiten zum Ausgleich. Doch nach einer halben Stunde stand es 0:2, als der aufgerückte Ahmeti mittels Flachschuss traf. Bis zur Pause verwalteten die Brüttseller die Führung sicher. In der 2. Halbzeit war der Zürcher Quartierverein spielbestimmend, da das Team von Trainer Merlo zu weit weg vom Gegner war und zu wenige Spieler die Zweikämpfe suchten. Der Anschlusstreffer in der 74. Minute war die logische Folge. Dadurch musste nochmals gezittert werden, da zuvor die sich bietenden Chancen zum Teil fahrlässig vergeben wurden. Es war auch Pech dabei, als Kuljici und R. Krebs jeweils an der Torumrandung scheiterten. In der 88. Minute

dann die Erlösung, als der Schuss von R. Krebs vom Torhüter nur nach vorne abgewehrt werden konnte und der erstmals eingesetzte Pila di Caprio zum Siegestreffer einschieben konnte. Es war ein Erfolg unter der Rubrik Arbeitssieg, doch auch dafür gibt es drei Punkte. Am Dienstag trugen die Brüttseller die Nachtragspartie gegen den FC Glattal aus. (Spiel nach Redaktionsschluss).

Am Sonntag Spiel gegen Absteiger ZH-Affoltern

Am Sonntag, 29. Oktober um 14.30 Uhr mit Beginn der Winterzeit trägt das Lindenbuckteam sein letztes Heimspiel in diesem Jahr gegen den 2.Liga Absteiger ZH-

Affoltern aus. Die Zürcher standen in der vergangenen Saison schon früh als Absteiger fest. Das neu formierte Team hat sich nach Anlaufschwierigkeiten immer weiter in der Tabelle nach vorn gearbeitet. Das Prunkstück dieser Mannschaft ist sicher die Abwehr, lassen sie doch nur wenige Gegentreffer zu. Für die Brüttseller wird dies sicher zu einer grossen Herausforderung und einem Härtetest. Das Team wird alles geben, um auch die letzte Vorrundenpartie auf dem Lindenbuck erfolgreich zu beenden und freut sich auf zahlreichen Besuch.

*FC Brüttsellen-Dietlikon
Walter Remy*



spielend leicht besser sehen

infoline: 044 946 00 65
Optik Schorno Volketswil



**Wir helfen Ihnen Ihre
ungebetenen Gäste loszuwerden**

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Dorfstrasse 13 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch



**wer uns findet –
findet uns gut**



PEUGEOT

Gebr. Schoch
044 833 25 14

Rütli Garage
Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch



Meyer Orchideen AG – ORCHIDEEN MIT HERZ

**Verkaufsoffenes Wochenende
am 4. und 5. November 2017
von 09.00 bis 17.00 Uhr mit Qualitäts - Orchideen
zu Top Preisen und unserem 2. Koffermarkt in der
Orchideen Gärtnerei**

Nicht nur unsere Qualitäts-Orchideen werden mit Herzblut vom Meyer Orchideen Team kultiviert und gepflegt, sondern auch alle unsere „Koffermarkt – Aussteller“ bieten Ihnen schönes Handwerk aus dem Koffer an: SCHMUCK, KINDER- UND BABYKLEIDER, TASCHEN, ACCESSOIRES, DEKO UND VIELES MEHR ...Entdecken Sie nebst unseren Qualitäts-Orchideen jede Menge kleine kreative Schätze. Speziell für diesen Anlass dekorieren wir zudem auserlesene Gefässe mit wunderschönen Orchideen.

Für Kaffee und Kuchen sowie weitere
Leckereien verwöhnen Sie unsere Frauenvereine:
Wangen und Brüttisellen

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wochenende

Meyer Orchideen AG – ORCHIDEEN MIT HERZ
Roswis 14 / Pünten
CH-8602 Wangen bei Dübendorf
Tel +41 (0)44 833 24 01
www.swissorchid.ch



SCHLICHOTHERLE + GILLNER AG

Heizung Solar Kälte

Beratung

Planung

Installationen

Reparaturen

Dietlikonerstrasse 1
CH-8304 Wallisellen

Fon 044 830 64 71
Fax 044 830 63 73



**GARAGE
BRÜTTENSTEIG AG**



Verkauf – Service – Reparaturen – Gratis Ersatzwagen

Ihr Partner für Neuwagen- und Occasionen-Verkauf
Spezialisiert für Service und Vorführungen aller Marken
Unbedingt Kostenvoranschlag anfordern

K. Wenzinger

Tolackerstrasse 5, 8604 Hegnau, Telefon 044 833 30 33

Maler- und Tapezierarbeiten



**Paul Schmidt
Malergeschäft**

- alle Malerarbeiten innen und aussen
- Kunststoff-/Mineralputze
- Lasuren

In Lampitzäckern 58
8305 Dietlikon

Telefon 044 833 77 50
Natel 079 669 99 89

paul.schmidt@glattnet.ch
www.malerschmidt.ch



Brunner Zweiräder
Aufwiesenstr. 13, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25

Vision 110, rot
ab Fr. 2460.–



**Traditionelle
Chinesische Medizin
Ganzheitliche
Behandlung Ihrer
Beschwerden!**

Informieren Sie sich
unverbindlich bei mir



TCM-Praxis

Cornelia Beglinger
Haldenstrasse 29
8306 Brüttisellen
076 573 10 60

Krankenkassenanerkant, Komplementär-Medizin

Zu vermieten in Dietlikon

**Auto-Abstellplatz
in gepflegter Tiefgarage**

(Grundhalde), Fr. 100.– / Mt.

Telefon 079 654 28 92

**044 833 40 88
GANZ Möbeltransport AG**

Wir empfehlen uns zum

«Zügle»

und für Möbellagerung

**www.ganz-moebeltrans.ch
8305 Dietlikon**

r.bossert**inneneinrichtungen** r.bossert
bodenbeläger r.bossert**parkett** r.bossert
dekorationen r.bossert**vorhangsysteme**
r.bossert**nähatelier** r.bossert**planung**
r.bossert**servicer** r.bossert**showroom** r.bossert
dorfstrasse 2 r.bossert**brüttisellen**.

Montag bis Freitag
07.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

r.bossert
Inneneinrichtungen
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen · www.rbossert.ch

Vortragsabend des Natur- und Vogelschutzvereins

Die Botschaft der Gletscher

Anschaulich und kurzweilig: Max Maisch, Gletscher- und Klimaforscher, bot am Freitag einen faszinierenden Einblick in den urhelvetischen Mythos der Gletscher.



Bei seinem Vortrag im voll gefüllten Kirchgemeindsaal zeigte Max Maisch die Gletscher in eindrücklichen Bildern als lebendige Wesen mit unterschiedlichen Charakteren: Im Sommer «schwitzen» sie, oder – wie sehr schön in mehreren Zeitrafferaufnahmen zu sehen war – sacken in sich zusammen. Sie fliessen, und die Gletscher, die ans Meer grenzen, kalben. Besonders faszinierende Bilder solcher Gletscheraktivitäten stammten aus Alaska und Grönland. Dort erreichen gigantische Gletscherzungen Längen von über 100 Kilometern. Zudem fliessen sie viel rasanter als in der Schweiz.

Die Botschaft der Gletscher

Die Gletscher haben aber auch eine Botschaft an uns. Sie lautet: «Uns ist es zu warm. Darum ziehen wir uns weltweit zurück». Das sei gemäss Referent aus wissenschaftlicher Sicht eine völlig natürliche Reaktion auf den Klimawandel, das heisst auf den Anstieg der Durchschnittstemperatur um 1,5 Grad über die letzten 150 Jahren. Dieser Anstieg beschleunigt sich derzeit noch. Das Wohlergehen von Gletschern und Menschen läuft aber nicht parallel. Von 1250 bis 1850 registrierte man zum Beispiel eine sogenannte kleine Eiszeit mit längeren Wintern und niederschlagsreicheren Sommern. Den Gletschern ging es besser, doch litten Landwirtschaft und Mensch unter den für sie

ungünstigen klimatischen Bedingungen. So ist es wohl auch kein Zufall, dass die Industrialisierung mit einer Phase wärmerer Temperaturen zusammenfiel. Auch hätten wir zum Höhepunkt der letzten Eiszeit, vor rund 25 000 Jahren, wenig Freude an Gletschern gehabt.

Als das Glattal unter Gletschern lag Damals war das Glattal eiszeitlich vergletschert und unser Gemeindegebiet lag unter einer Eisdecke, die bis über die Kantonsgrenze hinaus, in die Region vor Baden/AG, reichte.

Das letzte Mal einen Temperaturanstieg vergleichbaren Ausmasses erlebte die Erde vor rund 20 Millionen Jahren in der Molassezeit – also noch vor dem Auftauchen des Homo Sapiens, was doch auch zu denken geben dürfte. Trotzdem, die dramatischen Vergleichsbilder zwischen ehemals spektakulären Bergkulissen und den jetzigen Schuttlandschaften machen den Verlust eines urhelvetischen Mythos schmerzlich bewusst. Zwar sind es derzeit mit all den zahlreichen Firn- und Gletscherflecken noch an die 2000 Gletscher, die wir in der Schweiz zählen dürfen. Bis im nächsten Jahrhundert dürften diese Naturwunder aus Eis alle verschwunden sein, zumindest bis zu einer allfälligen nächsten Eiszeit.

*Natur- und Vogelschutzverein
Brüttisellen, Dietlikon, Wangen
Karin Stutz*

Koffermarkt

Der zauberhafte Advent kommt näher

Am Wochenende vom 4. und 5. November lädt der Frauenverein Wangen zum bunten Koffermarkt für besondere Dinge ein.



Der Koffermarkt findet parallel zur Weihnachtsausstellung in der Orchideengärtnerei Meyer statt. Handgemachte Produkte werden von den Gestaltern selbst im mitgebrachten Koffer präsentiert und verkauft. Die beiden Frauenvereine Wangen und Brüttisellen sind an diesem Anlass wieder mit dabei. Am Stand des Frauenvereins Wangen gibt es Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen. Die Besucher sind eingeladen, in weihnachtlicher Atmosphäre Salzi-

ges oder Süsses nebst der Ausstellung zu geniessen und in der Festwirtschaft zu verweilen.

Der Frauenverein Wangen sucht noch fleissige Kuchen- beziehungsweise Wähenbäckerinnen, die ihre Ware direkt am Stand abgeben können.

*Frauenverein Wangen
Susanne Baer*

Anmeldung für Bäckerinnen bei Nicole Stotz: Tel. 077 418 07 89, nicole.stotz@frauenverein-wangen.ch



Stimmgewaltig und vielseitig: Gospelchor Dübendorf. (Foto zvg)

Konzert in der reformierten Kirche Bassersdorf

Gospelmusik berührt Herz und Seele

Der Gospelchor Dübendorf lädt zum Herbstkonzert ein, an dem er auch einen Abstecher in die Welt der Pop- und Filmmusik macht.

Der Chor besticht mit grossem musikalischen Können und einer beeindruckenden gesanglichen Bandbreite. Instrumentale Unterstützung erhält der Chor von der hochkarätigen Band mit Roger Näf (Piano), Marcel Benedikt (Bass) und Andi Wettstein (Schlagzeug). Ebenso in den Bann ziehen die Stimmen der verschiedenen Solistinnen und dem Solisten, deren sängerisches Können stets aufs Neue begeistert. Unter der kundigen Leitung des Dirigenten Ueli Vollenweider ist der Chor dem Motto über die Jahre stets treu geblieben: die Gospelmusik berührt Herz und Seele. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger möchten mit einem harmonisch abgestimmten Konzert ihre Freude

und ihren Enthusiasmus an das Publikum weitergeben. Geniessen Sie ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen wie auch neuzeitlich inspirierten Gospels und Spirituals. Auch im Repertoire enthalten sind für einen Gospelchor eher untypische Lieder aus Pop und Filmmusik.

Gospelchor Dübendorf – der Name steht für Stimmgewalt, Lebenslust und Professionalität. Zu Recht, hat der Chor mit seiner mitreissenden Gospelmusik doch schon die Herzen unzähliger Zuhörer und Zuschauer verzaubert.

*Gospelchor Dübendorf
Sabine Meier*

So, 26. November, 17 Uhr,
reformierte Kirche Bassersdorf
Billett-Vorverkauf ab
1. November 2017
unter www.gospelduebendorf.ch

Einladung des Frauenvereins Brüttisellen

Suppentag mit Wienerli und Wähen



Schon lange nicht mehr eine feine Kürbissuppe gegessen? Dann kommt man am 3. November zwischen 11.30 und 13.30 Uhr am besten in den Gsellhof. Das gemeinsame Mittagessen mit Freunden oder Bekannten macht in Gesellschaft doppelt so viel Freude. Der Frauenverein Brüttisellen bietet den Besuchern eine feine Suppe, hausgemachte

salzige und süsse Wähen oder Wienerli mit Brot an. Natürlich darf der Kaffee und ein leckerer Kuchen zum Dessert nicht fehlen. Für das Wohl der Gäste sorgen freiwillige Helfer vom Frauenverein Brüttisellen. Der Erlös geht an wohltätige Zwecke.

*Frauenverein Brüttisellen
Rita Boller*

Positiver Antrag für den Urnengang

Ja zum Historischen Flugplatz mit Werkflügen

SVP Der erweiterte Vorstand der SVP Wangen-Brüttisellen hat an seiner Sitzung noch vor den Herbstferien beschlossen, das vom Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. September vorgestellte Geschäft «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» auf dem Flugplatz Dübendorf zu unterstüt-

zen. Ebenso deutlich war die Umfrage zum gleichen Thema unter den Parteimitgliedern, wie sich folglich herausstellte. Der Parteiversammlung vom 10. November wird ein positiver Antrag für den Urnengang vom 26. November gestellt.

*Vorstand
SVP Wangen-Brüttisellen*

Turnen in der Seniorenriege des TVD

Fitness ohne Altersgrenze

Das Seniorenturnen wird seit 1984 im TV Dietlikon angeboten. Seit dem Jahr 2010 bilden neu zirka 60 Seniorinnen und 70 Senioren die Seniorenriege Dietlikon.



Gut ausgebildetes Leiterteam: Willi Weibel, Erich Senti, René Mohler (technischer Leiter), Franz Steinger, Martin Zollinger (v.l.). (Foto zvg)

Geturnt wird bei den Seniorinnen als auch bei den Senioren getrennt in zwei Gruppierungen, je nach körperlicher Verfassung. Der Eintritt erfolgt meistens ab zirka dem 55. Altersjahr.

Wöchentlich Fitness, Abwechslung und Spass: Wer fit bleiben will, ist bei der Seniorenriege Dietlikon goldrichtig. Ihr gut ausgebildetes Leiterteam im Erwachsenensport beim Schweiz. Turnverband bietet ein Turnprogramm an, das auf Beweglichkeit, Kraft, Kondition und Vielseitigkeit basiert.

Wer eine aktive Muskulatur besitzt beziehungsweise diese mit gezieltem Training aktiviert, kann viel für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun. Im Alter ist zudem ein regelmässiges Training seiner Muskulatur sehr wichtig. Damit kann man den sogenannten «Zivilisationskrankheiten» wie zum Beispiel Übergewicht, Diabetes oder Osteoporose vorbeugen.

«Wagen Sie einen Versuch!», rät die Seniorenriege Dietlikon. «Wir turnen jeweils am Mittwochabend in der Sporthalle Hüenerweid in der Halle 4, die Senioren 2 (ältere Männer) von 16.00–17.30 Uhr und

die Senioren 1 (jüngere Männer) von 18–19.30 Uhr. Unser Team begrüsst Sie gerne.»

Kameradschaft + Geselligkeit

Diese beiden Komponenten widerspiegeln immer wieder deren Wichtigkeit. Das fröhliche und gemütliche Beisammensein ist Balsam für Geist und Seele. Die verschiedenen Rahmenveranstaltungen wie Wanderungen, Besichtigungen und das interne Jassturnier sind feste Anlässe im Jahresprogramm.

Der soziale Aspekt ist bei der Seniorenriege Dietlikon selbstverständlich, hat doch jedes Mitglied bei Unfall oder Krankheit unsere Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Diese Zuneigung hilft oft, den Alltag besser zu bewältigen.

Seniorenriege TVD
Das Leiterteam

Auskunft: René Mohler, Technischer Leiter, 044 833 11 52 oder Otto Zuberbühler, Präsident Seniorenriege, 044 833 01 17, www.tvdietlikon.ch

Musikverein Dietlikon mit Werken rund um den Weltraum

Musikalischer Griff nach den Sternen

Die diesjährigen Jahreskonzerte des Musikvereins Dietlikon leitet erstmals der neu gewählte Dirigent Mauro Bünzli.

Seine Wurzeln hat Mauro Bünzli im Zürcher Oberland. Er ist als Hornist in der Welt der Blasmusik aufgewachsen. Ende November erhalten die Gäste Gelegenheit, die ersten Früchte der musikalischen Zusammenarbeit zu geniessen.

Bünzli hat die Leitung des Vereins nach den Sommerferien übernommen. Damit hat eine Periode mit wechselnden Gastdirigenten ihren Abschluss gefunden. Der Musikverein Dietlikon freut sich auf eine zielstrebige Aufbauarbeit mit dem neuen Dirigenten.

Mauro Bünzli hat Jahrgang 1992, er gehört zur aufstrebenden Nachwuchs-Generation der Schweizer Blasmusikszene. Nach dem Besuch des Vorstudiums am Konservatorium Zürich absolvierte er die Rekrutenschule bei der Schweizer Militärmusik, er wurde Mitglied der Swiss Army Central Band.



Mauro Bünzli, der neue Dirigent.

Meisterkurse bei bekannten Persönlichkeiten

Als Hornist hat Mauro Bünzli sein Studium in Bern 2014 mit dem Bachelor-Examen abgeschlossen. Gleichzeitig liess er sich zum Dirigenten ausbilden. Sowohl als Hornist wie als Dirigent besucht er zurzeit weiterführende Ausbildungen, darunter auch Meisterkurse bei international bekannten Persönlichkeiten. Mauro Bünzli war Zuzüger beim Schweizerischen Jugend-Sinfonieorchester, und seit 2013 ist er Mitglied des Sinfonischen Blasorchesters Aulos, seit 2015 als Solo-Hornist.

Im Quartal zwischen den Sommer- und den Herbstferien haben die Mitglieder des Musikvereins Dietlikon schon deutlich erfahren, was es heisst, von einem gut ausgebildeten, zielbewussten Dirigenten der jungen Generation geführt zu werden. In den Lese- und dem Charakter der sehr unterschiedlichen Werke vertraut gemacht. In den folgenden Gesamt- und Registerproben legte er grossen Wert auf die genaue Umsetzung des Notentextes. Am Probewochenende in Appenzel und den abschliessenden Proben im Berteau werden die von Mauro Bünzli mit Bedacht ausgewählten Werke rund um das Thema Weltraum nach seinen musikalischen Vorstellungen ausgefeilt. Das wird eine tolle Sache.

Musikverein Dietlikon
Werner Hardmeier

Fr, 24. November, 20 Uhr und
So, 26. November, 17 Uhr,
Katholische Kirche, Dietlikon.

Frauenverein Wangen

Suppen, Wähen und Kontakte

Neu begrüsst Kathia Glaus-Clivaz die Gäste am Mittwoch, 2. November, zum herbstlichen und geselligen Suppenmittag des Frauenvereins Wangen im Gasthaus Sternen.



Frauen wie Männer, Junge oder Ältere, Mitglieder oder Nicht-Mitglieder – alle Besucher erhalten die Möglichkeit, zwischen 11 und 13.30 Uhr eine köstliche warme Suppe, hausgemachte salzige oder süsse Wähen zu erhalten und nebenbei Kontakte zu knüpfen.

Der Vorstand des Frauenvereins Wangen dankt Kathia Glaus-Clivaz

und all den fleissigen und begabten Bäckerinnen für ihr wertvolles Engagement und freut sich darauf, sie im Gasthaus Sternen zum Suppen-Mittwoch begrüssen zu dürfen.

Frauenverein Wangen
Susanne Baer

Wähenbäckerinnen kontaktieren
Kathia Glaus-Clivaz unter
Tel. 079 221 98 18 oder
anette.clivaz@gmx.ch

ruchstuck

Ihr Opelspezialist
Reparaturen aller
Automarken

garage AG

Bernhard Meier **BM**
Carrosserie –
Autospritzwerk
Nutzfahrzeuge-Center

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

Aktion Weihnachtspäckli

Weihnachtsfreude schenken

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt Hoffnung nach Osteuropa. Im letzten Jahr haben 97 100 bedürftige Kinder und Erwachsene mit strahlenden Augen ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz in Empfang genommen.

33 Sattelschlepper transportierten die kostbare Fracht nach Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in die Ukraine. Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz bedeutet für die Beschenkten wertvolle Hilfe in ihrem schwierigen Alltag, aber auch ein Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung. Bedürftige Familien, alleinerziehende Mütter und Väter, verarmte Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit einer Behinderung oder Krankheit und Kinder in Heimen und Schulen freuen sich riesig über die kostbaren Geschenke. In der Schweiz beteiligen sich Hunderte Kirchen, Schulen, Vereine und Firmen sowie Tausende Einzelpersonen und Familien an der Aktion Weihnachtspäckli. Vier christliche Hilfswerke organisieren die Sammlung, den Transport und die Verteilung der Weihnachtspäckli gemeinsam. Langjährige lokale Partner in den Empfängerländern sorgen dafür, dass diejenigen Menschen ein Geschenk erhalten, die es am nötigsten brauchen.

Päckli für Erwachsene und Kinder

Voraussetzung für einen reibungslosen Transport und eine gerechte Verteilung sind Standardpäckli: In die Päckli für Erwachsene gehören vorwiegend Lebensmittel und Hygieneartikel, in diejenigen für Kinder Schulmaterial, Spielzeug, Hygieneartikel und Süßigkeiten. Die Liste mit dem vollständigen Inhalt findet man auf www.weihnachtspackli.ch und auf den Flyern zur Aktion. Interessierten sind gebeten sich genau an die Liste zu halten, damit die Päckli problemlos durch den Zoll gelangen und echte Bedürfnisse der Empfänger abdecken.

Mit einem Päckli kann man einem bedürftigen Mitmenschen Hoffnung und Weihnachtsfreude schenken. Rund 530 Sammelstellen in der ganzen Schweiz nehmen bis am 25. November das Päckli entgegen. Die vier verantwortlichen Hilfswerke stehen gern für Auskünfte zur Verfügung:

AVC, Industriest. 21, 2553 Safnern, 032 356 00 80, mail@avc-ch.org
Christliche Ostmission, Bodengasse 14, 3076 Worb, 031 838 12 12, mail@ostmission.ch

HMK Hilfe für Mensch und Kirche, Zelglistrasse 10, 3608 Thun, 033 334 00 50, info@hmk-aem.ch
Licht im Osten, Industriestrasse 1, 8404 Winterthur, 052 245 00 50, lho@lho.ch

Glückliche Kinder: Ein Moment der Freude in der Ukraine. (Foto zvg)

Erlebnisse bei der Päckliverteilung Moldawien:**Ermutung in der Trauer**

Drei Monate vor Weihnachten ist der Ehemann von Natalia gestorben. Ihre Kinder, die 10-jährige Beatrice und der anderthalbjährige Alexei, können noch nicht ganz fassen, dass ihr Vater nie mehr zurückkommen wird. Auch Natalia fehlt ihr Mann schrecklich. Sie will im Moment nicht voll arbeiten, sondern so viel Zeit wie möglich mit den Kindern verbringen, um ihnen in ihrer Trauer beizustehen. So lebt die Familie von rund 45.- Franken Kindergeld und von der Rente von Natalias Mutter, zu der die Familie nun gezogen ist. Das reicht nur knapp zum Leben, Weihnachtsgeschenke können sie sich nicht leisten.

Als die Päckli aus der Schweiz ausgepackt sind, meint Natalia: «Wir haben noch nie im Leben so schöne Geschenke erhalten! Meine Kinder freuen sich natürlich besonders über die Süßigkeiten. In meinem Päckli hat es wunderschöne und sehr nützliche Dinge. Besonders freuen mich das Shampoo, die Seife und natürlich die Lebensmittel. Das ist eine grosse Unterstützung für uns. Es tut gut, zu erleben, dass es Menschen gibt, die sich um uns kümmern und die selber auf Dinge verzichten, um uns zu helfen. Wir bedanken uns bei allen, die ein Päckli gemacht haben oder beim Transport und der Verteilung mitgeholfen haben. Das ist das freudigste Ereignis für uns in diesem Jahr!»

Ukraine:**Ein besonderer Schatz im Päckli**

Aufgeregt kommt Alina mit ihrer Mutter zur Tür herein, bald beginnt

die Weihnachtsfeier. Viele Kinder warten mit ihren Eltern schon in den Sitzreihen und freuen sich auf das gemeinsame Singen, die Spiele und Geschichten. Doch ganz besonders freuen sich wohl die meisten auf die Weihnachtspäckli, die am Ende der Feier verteilt werden. Auch Alina geht es so. Sie hat schon letztes Jahr ein Päckli erhalten und ist nun gespannt, was für Kostbarkeiten dieses Jahr zum Vorschein kommen werden. Sie erzählt: «Es hatte viele tolle Sachen im Päckli, doch am meisten gefreut hat mich eine Zeichnung von einem Mädchen aus der Schweiz. Dieser besondere Schatz hat mich sehr glücklich gemacht!» Und ihre Mutter ergänzt: «Das Blatt hängt bis heute an Alinas Zimmerwand.»

Moldawien:**Gott hat uns nicht vergessen!**

Grossmutter Lena lebt mit ihrer Schwiegertochter und mit dem sechsjährigen Enkel Sascha auf engstem Raum. Sie teilen sich neben der Küche ein Zimmer. Mitten durch das kleine Haus hat ihr Sohn eine dicke Trennmauer gebaut. Er lebt auf der anderen Seite und will mit seiner Familie und deren Glauben an Gott nichts mehr zu tun haben. Warum er sich so verändert hat, weiss niemand. Lena tut das im Herzen weh. Sie sieht, wie auch Sascha und seine Mutter leiden. Als Lena ihr Päckli öffnet, erhellt sich ihr Gesicht. Freudestrahlend erzählt sie: «Vor drei Tagen ist mir der Tee ausgegangen und ich kann mir keinen neuen leisten. Mit meiner Rente und dem Lohn der Schwiegertochter kommen wir nur knapp über die Runden. Nun bringt ihr mir ein Päckli aus der Schweiz mit Tee!

Das ist für mich ein Wunder und ein Zeichen von Gott, dass er uns nicht vergessen hat!». Mit leuchtenden Augen bedankt sich Lena beim Päckli-Team und bei Gott.

Albanien:**Lebensmittel für einen Monat**

Albanien erlebte einen besonders strengen Winter letztes Jahr, Schnee fiel bis in tiefe Lagen. Wer in einer warmen Wohnung lebt, freute sich sehr über die weisse Pracht. Für arme Familien wie die von Bedrie waren der Schnee und das kalte Wetter ein grosses Problem. Bedrie lebt in einem alten Haus und schaffte es kaum, genügend Feuerholz zu organisieren. Das Dach ist halb zerfallen, im Haus ist es düster, feucht und kalt. Mit ersticker Stimme erzählt sie, dass sie sich allein um ihren gelähmten Mann und die erwachsene Tochter und den Sohn kümmert, die beide eine geistige Behinderung haben. Der 25-jährige Sohn läuft öfters weg und sie muss ihn stundenlang suchen. Sie leben von rund 80 Franken staatlicher Unterstützung. Das Geld reicht manchmal kaum für alle benötigten Medikamente. Bedrie wirkt erschöpft, die Sorgen haben tiefe Furchen in ihr Gesicht gezeichnet. Als sie die Weihnachtspäckli öffnet und die Lebensmittel sieht, bricht es aus ihr heraus: «Ihr macht mir so eine grosse Freude, mein Herz fließt fast über. Es ist lange her, seit ich das letzte Mal gelächelt habe», sagt sie mit einem Lächeln auf den Lippen. Im nächsten Monat muss sich Bedrie keine Sorgen machen, was ihre Familie essen soll.

Aktion Weihnachtspäckli

SP Wangen-Brüttisellen

Die Gemeinden sollen Ja sagen



Die SP Wangen-Brüttisellen sagt Ja zum historischen Flugplatz mit Werkflügen.

Im September 2014 beschloss der Bund, dass der Flugplatz Dübendorf zukünftig für Business- und Sportfliegerei genutzt werden soll. Sollte ein privater Betreiber dabei den Zuschlag erhalten, so bedeutet das für unsere Gemeinde eine starke Lärmbelastung durch zusätzliche Flugbewegungen bis spät in den Abend und vor allem an den Wochenenden.

Der Gemeinderat beabsichtigt, diese massive Lärmbelastung mit einem alternativen Betriebskonzept, das einen historischen Flugplatz mit Werkflügen vorsieht, zu verhindern. Dabei würden die drei Gemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen einen in-

terkommunalen Vertrag abschliessen, in dem die Gründung einer gemischtwirtschaftlichen Aktiengesellschaft zum Betrieb des Flugplatzes Dübendorf geregelt wird.

An mehreren Informationsveranstaltungen wurde dieses Konzept der Bevölkerung der drei Gemeinden vorgestellt und wird an der Urne am 26. November zur Abstimmung gebracht. Mit einem Ja können die drei Gemeinden dem Bund eine ausgewogene Alternative für eine zukünftige Nutzung des Flugplatzes anbieten, die dem Interesse der Bevölkerung entspricht. Die SP Wangen-Brüttisellen unterstützt dieses mutige Unterfangen und empfiehlt den Stimmbürgern am 26. November ein klares Ja.

*Vorstand
SP Wangen-Brüttisellen*

Veranstaltungen des Frauenvereins Dietlikon

Ein Blick in die Agenda

Kulinarische Anlässe, Sammelaktion und Jass-Anlässe: Der Frauenverein Dietlikon stellt sein Herbstprogramm vor.



Für Frauen war der November früher wohl eher ein ruhiger Monat. Die Ernte und ihre Verarbeitung waren weitgehend abgeschlossen und der

Garten für die Winterruhe vorbereitet. Beim Frauenverein Dietlikon (FVD) allerdings ist in der ersten Monathälfte nichts von beschaulicher Ruhe zu spüren.

Am Donnerstag, 2. November, bietet der Frauenverein zum Zmorgebuffet im Reformierten Kirchgemeindehaus. Von 8 bis 10 Uhr können sich die Besucherinnen à discretion für nur 7.50 Franken von einem reichhaltigen Angebot verführen lassen. Gleichzeitig, schon ab 7 Uhr, wird da für die Papageno-Stiftung gesammelt. Die Besucherinnen können guterhaltene, saubere Kleider, Schuhe und Heimtextilien abgeben. Aber auch Brillen, Gehhilfen, Rollstühle, funktionstüchtige elektrische Nähmaschinen und andere Haushaltsapparate werden von der Stiftung gerne angenommen und nach Rumänien weitertransportiert.

Räbeliechti-Umzug

Schon am Dienstag, 7. November, organisiert der Verein den Räbe-

liechti-Umzug (mehr dazu in der nächsten Ausgabe des «Kurier»). Am Donnerstag, 16. November, von 11.30 bis 13.30 Uhr, wird den Besucherinnen der erste Suppen-Zmittag in diesem Vereinsjahr serviert, ebenfalls im Reformierten Kirchgemeindehaus.

Das Zweigang-Menü besteht aus einer währschaften Fleisch-Gemüsesuppe und verschiedenen süssen und salzigen Wähen. Viele freiwillige Helferinnen machen diese insgesamt vier Anlässe pro Jahr möglich. Der Erlös wird jeweils an eine gemeinnützige Organisation überwiesen, diesmal an die Gesellschaft «Lindenbaum Pfäffikon». Mehr Informationen zum Empfänger gibt es unter www.lindenbaum.ch oder im «Kurier» Nummer 45.

Auch im November trifft sich jeden Montag die Lismer-Gruppe und wird jeden Dienstag gejasst, beides im Kirchgemeindehaus und beides von 14 bis 17 Uhr. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen und können jederzeit für einen Schnupper-Nachmittag vorbeischaun. Wer weiss, vielleicht wird daraus ein neues Hobby?

*Frauenverein Dietlikon
Gertrud Frey*

Weil es eben passieren könnte:
jetzt Gönner werden.

www.rega.ch

rega

Erwachsenenbildung der katholischen Kirche St. Michael

Vortrag über die Welt des Islams



Unter dem Titel «Meine Nachbarin ist Muslima» erläutert Islamwissenschaftlerin Dilek-Ucak Ekinci unter anderem Glaubensinhalte und die Bedeutung des Korans.

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass in den Medien über den Islam berichtet wird – selten im positiven Sinn. Ein zunehmendes Misstrauen gegenüber unseren muslimischen Mitmenschen ist deutlich spürbar, Angehörige des Islams sind einem Generalverdacht unterworfen.

Im Rahmen der St. Michaels-Vortragsreihe «Religionen der Welt» wagt sich die Gruppe Erwachsenenbildung der katholischen Kirche St. Michael an das heisse Thema «Islam» heran. Sie konnte mit Dilek-Ucak Ekinci eine absolute Kennerin des islamischen Glaubens für einen Vortrag und anschliessende Diskussion in Dietlikon gewinnen.

Die türkisch/deutsche Islamwissenschaftlerin lebt seit 2004 mit

ihrer Familie in Zürich (Studium in Giessen und Frankfurt, zurzeit Doktorandin Uni Freiburg). Im Zürcher Forum der Religionen vertritt sie seit einigen Jahren die Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ); sie ist auch Vorstandsmitglied des Ausländerbeirates der Stadt Zürich.

Als fundierte Kennerin des Islam und praktizierende Muslima wird sie die wichtigsten Glaubensinhalte, die Bedeutung des Korans und neben diversem anderen die wichtigen sechs Glaubensartikel wie Glaube an Gott, die Offenbarung und das Jenseits näherbringen und erläutern.

*Gruppe Erwachsenenbildung der kath. Kirche St. Michael, Dietlikon
Wolfram Hechenberger*

Di, 7. November, Pfarreizentrum St. Michael, Fadackerstrasse 11, 8305 Dietlikon, 19.30 Uhr, Eintritt frei.

Adventskalender Wangen 2017

Weihnachtliche Stimmungen

Die Vorbereitungen für den Adventskalender Wangen 2017 laufen auf Hochtouren.



Nach vielen positiven Echos und gut besuchten Aperos freut sich der Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen, auch dieses Jahr gemeinsam mit allen Interessierten aus der Gemeinde den Adventskalender durchzuführen. Die weihnachtliche Stimmung auf dem Dorfplatz hat vielen Menschen täglich viel Freude bereitet.

Der Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen sucht deshalb Interessierte, ins-

besondere auch Familien, Jugendliche und Kinder, die gerne ein Bild für den Adventskalender malen möchten. Die Bilder werden auf Plexiglas aufgetragen. Es soll mit Glasmal- oder Acrylfarben ein weihnachtliches Motiv gestaltet werden. So werden die Bilder über die ganze Adventszeit hinweg leuchten und jeglichem Winterwetter standhalten. Das entstandene Kunstwerk wird am Schluss noch in einen goldenen Rahmen eingepasst. Wir freuen uns auf viele tolle Bilder.

*Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen
Klär Sonderegger*

Umtrunk auf dem Schurterhausplatz, jeweils um 18 Uhr:

Freitag, 1. Dezember 18.00 Uhr	Kultur-Kreis
Freitag, 8. Dezember 18.00 Uhr	Frauenverein
Freitag, 15. Dezember 18.00 Uhr	Männerchor und Manne mit Speuz
Freitag, 22. Dezember 18.00 Uhr	Turnplausch Wada + Sportclub Wangen

Coiffeur **«PINO»**

Damen- und Herrensalon
Bühlstrasse 4
neben Café «Bühl»
8305 Dietlikon

Telefon 044 833 18 54

Art – Nails

Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89

Kunst plus Atelier Galerie

Dreidimensionales Gestalten

Alte Zeitungen werden im Atelier kunst plus zu dreidimensionalen Kunstgegenständen, Figuren oder auch zu Gebrauchsartikeln. Mit einem speziellen Binder sind sie auch für draussen geeignet.

Alte Zeitungen werden zerrissen, man weicht sie auf zu einer flexiblen Masse, die sich gut formen und bearbeiten lässt. Mit einem Gerüst aus Draht oder zerknüllter Zeitung und Klebband ist der Grundstein gelegt für die individuelle Skulptur, Figur oder ein dreidimensionales Bild. In getrocknetem Zustand sind sie so hart, dass man sie auch schleifen kann.

Eine zweite Art, mit Papier zu arbeiten, lernen die Kursteilnehmer ebenfalls kennen, indem sie Papierschnipsel um Papierschnipsel auf eine Grundform kleben und so zur gewünschten Skulptur kommen. Hier kann man eine Tätigkeit auch für zu Hause entdecken, Altpapier ist ja meistens vorhanden. Papiermaché kann auch bemalt werden, wenn das Objekt ganz ausgetrocknet ist. Da diese Technik immer Zeit braucht für den Trocknungsprozess, ist die Dauer des Kurses abhängig von der Arbeit. Wie immer stehen viele Farben und andere Materialien für eigene Ideen bereit.

Kunst plus Atelier Galerie
Maja Graf und Gabriela Huldi



Kunst aus Altpapier lässt sich auch zuhause herstellen. (Foto zvg)

Dorfstrasse 39, Dietlikon:
Sa, 4., 11. und 25. November,
9–13 Uhr, optional auch bis 16 Uhr.
Teilnahme ab 10 Jahren. Kosten:
Erwachsene 80 Franken, Kinder
60 Franken inklusive Material.
Anmeldungen:
mal-atelier@hotmail.com

Taizé-Gottesdienst mit kleiner Abendmahlsfeier

Singen, Hören, Schweigen

Am 29. Oktober feiern die katholische und die reformierte Kirche Dietlikon den dritten ökumenischen Taizé-Gottesdienst in diesem Jahr. Im Zyklus «Nichts–Genug–Alles» beschäftigt er sich dieses Mal mit dem Thema «Alles». Der Gottesdienst findet um 19.15 Uhr in der Reformierten Kirche Dietlikon statt. In gewohnter Manier gibt es viel Raum für Lieder aus Taizé und die verschiedenen Texte können in Momenten der Stille wirken.

Das Thema des Gottesdienstes ist
«Alles». (Foto zvg)

Für das Vorbereitungsteam
Pfarrerinnen Christa Nater

Ausstellung «Kunst & Krempel»

Einladung zur Ausstellung

Für die erwähnte Antik-Expo haben sich aus dem «Kurier»-Leserkreis rund zwanzig Interessenten gemeldet, die einiges von ihren gesammelten Schätzen zeigen.

Die Ausstellungsmacher Michael Grimmer und Werner Frey wollen die Besucher neugierig machen: «Wussten Sie zum Beispiel, dass Johanna Spyri nicht nur den «Heidi»-Roman geschrieben hat? Oder dass die Schweizer Nationalmannschaft im Kunstturnen 1928 in Amsterdam die Goldmedaille geholt hat? Oder erinnert sich jemand daran, wie man in den frühen 1920er-Jahren Radio gehört hat?», schreiben sie in der Einladung zur Ausstellung «Kunst & Krempel».

«Wir laden Sie herzlich zum Besuch ein und würden uns freuen, wenn Sie sich am Sonntagnachmittag, 5. November, zu einem Be-

such entschliessen.» Die Ausstellung im Saal des Gemeindehauses Dietlikon ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher haben die Möglichkeit, ihren Gedankenaustausch über die gezeigten Objekte und deren Geschichte mit einem warmen oder kalten Getränk zu verbinden.

Etwas ist den Ausstellungsmachern wichtig: «Wir wollen uns zwar nicht mit der TV-Sendung «Bares gegen Rares» vergleichen. Aber ein allfälliger Tauschhandel wäre auch hier nicht ausgeschlossen.»

Die Ausstellungsmacher
Michael Grimmer und Werner Frey

Freie Evangelische Gemeinde Dietlikon

Mit bahnbrechender Kraft

500 Jahre nach Martin Luthers Thesen: Eine Gottesdienstserie der Freien Evangelischen Gemeinde Dietlikon (FEG) befasst sich mit der Reformation.

Als am 31. Oktober 1517 ein bedeutender Mönch namens Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche der kleinen Stadt Wittenberg schlug, ahnte noch niemand, dass diese Hammerschläge in Windeseile durch ganze Europa hallen würden. Es entstand eine Bewegung, die heute als Reformation bezeichnet wird, welche zu einem der bedeutendsten Ereignisse der europäischen Geschichte zählt. Heute, im Jahr 2017, jährt sich der Startschuss dieser Bewegung zum fünfhundertsten Mal, Zeit also, sich unbedingt zurückzubessern und zu fragen: Was wurde damals genau entdeckt? Sind diese Erkenntnisse auch heute noch relevant für mich? Was sind die Schätze der Reformation?

Die FEG Dietlikon beschäftigt sich vom 29. Oktober bis zum 26. November 2017 mit diesen spannenden Fragen. Gemeinsam werden die Besucher anlässlich einer Gottesdienstserie entdecken, dass diese bahnbrechende Kraft der reforma-

torischen Botschaft nicht nur damals, sondern auch heute noch zu verändern und befreien vermag.

FEG Dietlikon
Silas Wohler

FEG Dietlikon, Dorftreff Berteau,
Sonntags, 19 Uhr:
29. Oktober «sola scriptura»;
5. November «sola christus»;
12. November «sola gratia»;
19. November «sola fide»;
26. November «soli deo gloria»

Die kleine Druckerei mit der grossen Flexibilität!



Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 20 40
www.leimbacherdruck.ch


 aqua-life
 Sportanlagen Faisswiesen AG

 Das Familienbad
 der Gemeinden Dietlikon
 und Wangen-Brüttisellen

SHIATSU-THERAPIE NEU BEI UNS IM AQUA-LIFE

 Sportanlagen Faisswiesen AG · Faisswiesen 10 · 8305 Dietlikon
 T 044 833 18 44 · F 044 833 18 75 · www.aqua-life.ch · info@aqua-life.ch


Kinderkrippe Zauberchiste
Ihre Kindertagesstätte in Dietlikon.
www.kita-zauberchiste.ch

 Kinderkrippe Zauberchiste | Industriestrasse 12 | 8305 Dietlikon
 Telefon 043 255 80 10 | info@kita-zauberchiste.ch

Haushaltapparat defekt?


BURKHALTER
 HAUSHALTAPPARATE
 Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch

 Mit eigenem Kundendienst - schnell, professionell und günstig.
 In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Einladung zur Pfarreiversammlung St. Michael

**Samstag, 4. November 2017 nach dem
Gottesdienst um ca. 19 Uhr in der
Chileschür, Hegnastrasse 36a, 8602
Wangen**

 katholische kirche
 dietlikon
 wangen
 brüttisellen

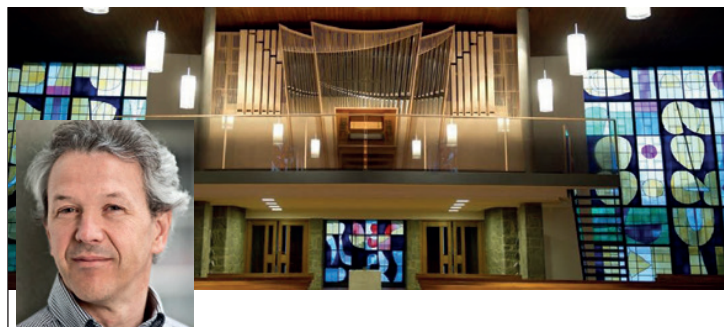
 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrei St. Michael, die das
 16. Lebensjahr erreicht haben.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Bericht der Präsidentin
3. Wahlen für den Pfarreirat
 - Neuwahl
 - Bestätigungswahl
4. Aktivitäten/Projekte
5. Erwachsenenbildung in St. Michael
6. Entwicklungsgeldvergabe und deren Kriterien
7. Allfälliges

 Im Anschluss sind alle Teilnehmer herzlich zu einem Umtrunk ein-
 geladen.

 Wer einen Fahrdienst nach Wangen benötigt, melde sich bis am
 31.10.2017 im Pfarreisekretariat.

Anne-Catherine de Loë, Pfarreiratspräsidentin St. Michael


Orgelrezital «Die vielseitige Orgel»

Stefan Schättin

Uster

Kath. Kirche St. Antonius Wallisellen
Freitag, 27. Oktober 2017, 20.00 Uhr
Johann Sebastian Bach (1685–1750)
 Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Robert Nathaniel Dett (1882–1943) aus der Suite «In the Bottoms»
 His Song (Meditation) arr. Gordon Balch Nevin

Sergei Rachmaninow (1873–1943)
 Prélude cis-moll

John Lennon / Paul McCartney «Beatles reloaded» arr. Stefan Schättin
 When I'm sixty-four – Michelle – Eleanor Rigby – Obladi-Oblada

Leon Boëllmann (1862–1897) Suite gothique
 I. Introit-Chorale
 II. Menuet gothique
 III. Prière à Notre-Dame
 IV. Toccata

 Nach dem Konzert sind alle zu einer Erfrischung
 im Beisein des Künstlers im Pfarreizentrum eingeladen.

Eintritt frei – Kollekte
Ein Angebot der Kath. Kirche St. Antonius




Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 wird über die folgenden drei Geschäfte abgestimmt:

Genehmigung des Voranschlags und Steuerfusses 2018

Die laufende Rechnung weist einen Aufwand von CHF 40'477'500 und einen Ertrag von CHF 39'570'000 aus. Der Aufwandüberschuss von CHF 907'500 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2018 einen mutmasslichen Betrag von CHF 32'860'967 aus.

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 3'795'000. Ausgaben werden vor allem im Bereich Verkehr und insbesondere im Zusammenhang mit der Erneuerung der sogenannten «Flamingo-Kreuzung» getätigt.

Im Finanzvermögen ist eine Desinvestition von CHF 127'000 geplant, die aufgrund des Übertrags der Freizeitanlage Büel ins Verwaltungsvermögen zustande kommt.

Der mutmassliche einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird auf CHF 24'480'000 festgesetzt. Für den Voranschlag 2018 ist neu ein Steuerfuss von 98 % (Vorjahr 96 %) vorgesehen. Gleiches gilt auch für die Planjahre 2019 bis 2021, wobei aufgrund der höheren Einnahmen und der sinkenden Abschreibungen die Haushaltsdefizite laufend reduziert werden können. Im Jahr 2021 müsste eine ausgeglichene Rechnung erzielt werden können. Die Steuerfusserhöhung ist hauptsächlich auf die kontinuierlich gesunkene Steuerkraft der letzten vier Jahre zurückzuführen.

Die mittel- bis langfristige Finanzpolitik der Gemeinde Wangen-Brüttisellen zeigt sich wie folgt:

- Die Voranschläge, inkl. der ordentlichen Abschreibungen, sind über mehrere Jahre ausgeglichen.
- Attraktiver Steuerfuss/Messgrösse: Es wird ein stabiler Steuerfuss (kontinuierliche Entwicklung) unter dem Kantonsmittel angestrebt.
- Das Nettovermögen pro Einwohner soll in den Zielbereich zwischen CHF 1000 und CHF 2000 zu liegen kommen. Sofern der effektive Wert über mehrere Jahre diese Bandbreite verlässt, müssen griffige Massnahmen geprüft werden.

Die finanzpolitischen Ziele können aufgrund der zweiprozentigen Steuerfusserhöhung eingehalten werden.

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Genehmigung des Voranschlags 2018 mit einem Steuerfuss von 98 % (bisher 96 %).

Restatement des Verwaltungsvermögens im Rahmen der neuen Rechnungslegungsstandards HRM2

Durch die Einführung des neuen Gemeindegesetzes gelten ab dem 1. Januar 2019 die neuen Rechnungslegungsstandards des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2).

Die neuen Buchhaltungsrichtlinien verlangen eine Neuaufbereitung aller betrieblichen Vermögenswerte (Restatement), welche durch Neubewertung der Investitionen seit 1986 zu erfolgen hat. Die Gemeinde kann autonom entscheiden, ob das Restatement schliesslich mit oder ohne Neubewertung erfolgen soll.

Bei einem Restatement mit Neubewertung würden stille Reserven im Betrag von rund CHF 20 Mio. aufgelöst und Aufwertungsreserven (Eigenkapital) gebildet. Die Abschreibungen würden dann, trotz der von degressiv auf linear wechselnden Abschreibungsmethode, um rund CHF 0,4 Mio. ansteigen, da sich die Buchwerte um rund $\frac{3}{4}$ erhöhen würden.

Bei einem Restatement ohne Neubewertung würden die bestehenden Buchwerte übernommen und die stillen Reserven in der angestammten Form belassen. Die Abschreibungen würden sich um rund CHF 0,7 Mio. reduzieren, da die lineare Abschreibungsmethode die Nutzungsdauer der Anlagen mehr berücksichtigt und die Kosten besser auf die Jahre verteilt.

Mit Blick auf den gesamten Finanzhaushalt würde eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens die laufende Rechnung um rund CHF 0,4 Mio. verknappen. In Anbetracht der momentan eher schwierigen finanziellen Situation könnte dies die Lage zusätzlich erschweren, weshalb der Gemeinderat empfiehlt, im Rahmen von HRM2 auf eine Neubewertung der Anlagen zu verzichten.

Im Finanzplanungsprozess wurde die Entwicklung bis ins Jahr 2021 unter der Annahme abgebildet, dass aus betriebswirtschaftlicher Sicht von einer Neubewertung des Verwaltungsvermögens abgesehen wird. Da gemäss § 49 der Gemeindeverordnung das Budgetorgan über die gewählte Restatement-Methode befinden muss und dieser Entscheid Hand in Hand mit der Budgetplanung der nächsten Jahre verläuft, wird folgerichtig an der Budget-Gemeindeversammlung auch der Verzicht auf die Neubewertung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Die Bilanzpositionen des Verwaltungsvermögens werden hinsichtlich des nach HRM2 verlangten buchhalterischen Übertrags in die Eingangsbilanz vom 1. Januar 2019 nicht aufgewertet. Der Gemeinderat empfiehlt, keine Neubewertung durchzuführen.

Erlass der Gebührenverordnung

Durch die Einführung des neuen Gemeindegesetzes fällt auf den 1. Januar 2018 die kantonale Gebührenverordnung für Gemeindebehörden ersatzlos weg. Diese muss nun durch eine kommunale Verordnung ersetzt werden, um die von der Gemeinde erhobenen Gebühren wieder auf eine rechtliche Stufe zu stellen. Die Gebührenverordnung wird durch die Gemeindeversammlung erlassen.

Das Legalitätsprinzip verlangt, dass die Grundlagen der Gebührenerhebung von den Stimmberechtigten festgelegt werden. Das bedeutet, die gesetzliche Grundlage muss zumindest den Kreis der Abgabepflichtigen, den Gegenstand der Abgabe und die Bemessungsgrundlage für die Abgabe festhalten. Nach diesen Bemessungsgrundlagen berechnet der Gemeinderat sodann die Höhen der Gebühren im Einzelnen und hält sie in den Gebührentarifen fest.

Für die Berechnung der Gebühren müssen vor allem das Verursacherprinzip und das Kostendeckungsprinzip gewahrt werden. Ebenso wird mit der Verordnung das Gebot verwirklicht, dass die Gebühr nicht in einem offensichtlichen Missverhältnis zum objektiven Wert der Leistung stehen darf und sich in vernünftigen Grenzen halten muss.

In der neuen Verordnung sind alle Gebühren der Gemeinde geregelt, ausser jener der eigenwirtschaftlichen Betriebe für die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie für die Abwasser- und Abfallentsorgung. Für diese Bereiche bestehen bereits genügende gesetzliche Grundlagen. Der Vollständigkeit halber sind diese Bereiche dennoch in der Verordnung erwähnt, verweisen jedoch lediglich auf die gesetzliche Grundlage.

Mit der Gebührenverordnung wird auf kommunaler Stufe eine neue Rechtsgrundlage geschaffen, die im Wesentlichen die bisherige kantonale Rechtsgrundlage ablöst. Sie bringt für die heute von der Gemeinde erhobenen Gebühren keine wesentlichen Veränderungen, die Gebühren werden in Art, Gegenstand und Höhe grundsätzlich gleich bleiben. Die vom Gemeinderat erlassenen Gebührentarife werden periodisch überprüft und wo notwendig entweder aufgrund von neuen gesetzlichen Gegebenheiten oder Berechnung der Kostendeckung angepasst.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Gebührenverordnung anzunehmen.

Gemeinderat



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

EIN TODESFALL – WAS IST ZU TUN?

9. November 2017

Informationsveranstaltung

7 Dinge, die Sie bereits heute für Ihren Todesfall vorbereiten können

- Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag im Überblick
- Hinterlegung Ihrer Bestattungswünsche bei den Bestattungsdiensten
- Was können Sie vorbereiten, um die Hinterbliebenen nach dem Todesfall zu entlasten
- Wer kümmert sich darum, wenn keine Angehörigen da sind?

Datum und Zeit

Donnerstag, 9. November 2017
14.15 Uhr bis ca. 16.45 Uhr inkl. Pause

Ort

Gsellhof, Schüracherstrasse 8, Brüttisellen

Referenten

Corina und Fabrizio Soncini, Dimovera
Gaby Egger, Leiterin Bestattungsdienste
Marlis Dürst, Begrüssung und Moderation

Der Eintritt ist kostenlos. Alle sind willkommen, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Bestattungsdienste



Durchgeführt von der Stadtpolizei Dübendorf

Geschwindigkeitskontrolle

Ort der Messung: 8602 Wangen, Unterdorfstrasse 1
 Datum: 17. Oktober 2017
 Fahrtrichtungen: beide
 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h
 Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 37 km/h
 Kontrollierte Fahrzeuge: 682
 Anzahl der Übertretungen: 62
 Prozent der Übertretungen: 9.1 %

Abteilung Sicherheit

Mütter- und Väterberatung

Beratungszeiten

Dienstag, 7. November 2017	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 14. November 2017	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 21. November 2017	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 28. November 2017	14.00 bis 16.00 Uhr

jeweils im **Gsellhof, Schüracherstrasse 10, Brüttisellen (1. Stock, Saal 2)**

Es ist **keine** Anmeldung erforderlich. Bei Fragen oder für eine telefonische Beratung wenden Sie sich bitte an die Mütterberaterin Monika van Berkum-Ehni, Telefon 043 259 76 70 (Mo, Mi, Do und Fr, jeweils von 08.30–10.30 Uhr, ausserhalb dieser Zeiten bitte Telefonbeantworter benutzen).

Abteilung Gesellschaft

Häckselaktion

von Dienstag, 7. bis
Donnerstag, 9. November 2017

Die Sträucher- und Baumschnitte (nur hölzernes Material, **keine Dornpflanzen und Wurzelstöcke**) sind am **Dienstag, 7. November 2017** um 07.00 Uhr am Strassenrand geordnet (nicht zusammengebunden und ohne Fremdmaterialien wie Drähte, Schnur, usw.) bereitzustellen. Die Äste müssen vorher nicht zerkleinert werden. Der maximale Astdurchmesser beträgt etwa fünfzehn Zentimeter. Das Häckselgut wird am Bereitstellungsort wieder ausgeworfen.

Anmeldung nötig

Um die Häckseltour koordinieren zu können, ist eine Anmeldung bei der Abteilung Planung und Infrastruktur bis **Freitag 3. November 2017, 12.00 Uhr** nötig, Telefon 044 805 91 21 oder per E-Mail: nina.bertschi@wangen-bruettisellen.ch.

Wir hoffen, dass Sie von diesem weiterhin kostenlosen Angebot Gebrauch machen. (Nächster Häckseldienst: März 2018)

Abteilung
Planung und Infrastruktur

Bei uns ist
ER
in besten Händen

Frontscheiben und Hagel-Stützpunkt

Versicherungspartner – BMW Partner – Selbstbehalt 0 Franken

VSCI Carrosserie www.biron.ch

Autospenglerei Peter Biron, Zürichstrasse 36, 8306 Brüttisellen, 043 443 13 43

Craniosacral Therapie Coaching



Praxis am Dorfbach Wangen
044 833 56 25

www.silvia-heller.ch

Krankenkassen anerkannt KT



KULTUR – KREIS
Wangen-Brüttisellen

Sternen-Nacht *Philipp Galizia*

„Gratis zum Mitnehmen“

im Gasthof Sternen, Wangen, Freitag, 27. Oktober 2017

Ein Erzähltheater mit Kontrabass und Liedern:

Ralph hat kurz nach der Trennung von seiner Frau und nachdem ihm die Arbeitsstelle gekündigt wurde, sein Haus verlassen und sich an die Strasse gestellt – mit dabei sein Kontrabass und das Schild „Gratis zum Mitnehmen“. Und jetzt erzählt Ralph, was er auf seiner Reise erlebte. Er erzählt und singt von kleinen Abenteuern und grossen Momenten, von freundlichen Tieren und verrückten Menschen. Und warum er sich hinter dem Kontrabass wohlfühlt, und was die Liebe mit alldem zu tun hat.

www.galizia.ch

Vorverkauf

Reservation: 079 559 76 94
reservation@kultur-kreis-wb.ch
www.kultur-kreis-wb.ch/anmelden

Preise

Für KK-Mitglieder Fr. 25.–/Person
Für Nichtmitglieder Fr. 35.–/Person

In Zusammenarbeit mit


STERNEN
GASTHOF

Am Dorfplatz Wangen
www.sternenwangen.ch

Programmablauf

Ab 18.15 Uhr Saalöffnung/Abendkasse
Ab 18.30 Uhr Essen (fakultativ)
Ca. 20.00 Uhr 1. Teil
Ca. 20.45–21.30 Uhr Pause, Kaffee & Dessert
Ca. 21.30 Uhr 2. Teil bis ca. 22.10 Uhr
Danach gemütliches Beisammensein

www.kultur-kreis-wb.ch

Unterstützt von
MIGROS
kulturprozent



Karton- abfuhr

Mittwoch, 1. November

Bitte stellen Sie den Karton verschnürt in handlichen Bündeln oder Kleinkartons in einer Kartonschachtel am Abfuhrtag **vor 07.00 Uhr** am Strassenrand bereit.

Nicht in die Kartonabfuhr gehören beschichtete Kartons (Tetrapackungen), Kunststoffe (Traggriffe bei Waschmittelpackungen und Bierkartons), Metalle wie Nieten und Klammern.

Abteilung
Planung und Infrastruktur

E-Rechnung

Kontrollierbar

Sie prüfen die E-Rechnung und lehnen sie bei Unstimmigkeiten einfach ab.

Ab sofort ist auch die Gemeinde Dietlikon E-Rechnungsstellerin. Mehr Infos unter:

www.e-rechnung.ch.



Ausschreibung von Bauprojekten

Löffel Sascha und Stanik Sheila, Sonnenbühlstrasse 22, 8305 Dietlikon
Projektverfasser: Sauder, Architektur & Design, Speisenackerstrasse 26, 9547 Wittenwil
Rückbau Wohnhaus, Neubau EFH mit angebauter Doppelgarage, Vers. Nr. 647 auf Kat.Nr. 3643, Im Tub 9, 8602 Wangen, gemäss Baugespann (Zone W2 30%).

Planaufgabe/Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während der Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Planung und Infrastruktur eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich (Brief inkl. original Unterschrift, E-Mails sind nicht zulässig) bei der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen bestellt werden. Für die Zustellung des Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 40.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides. (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Planung und Infrastruktur

Leitbild Wangen-Brüttisellen: Schwerpunktprogramm 2018/19 aktualisiert

Gestützt auf das Leitbild Wangen-Brüttisellen legt der Gemeinderat jährlich neue Schwerpunkte und Tätigkeiten fest. In diesem Prozess ist der Ideenspeicher mit Ideen und Wünschen aus der Bevölkerung fester Bestandteil.

Schwerpunkte sind unter anderem die Entwicklung des Militärflugplatzes Dübendorf (neues Konzept der Anrainergemeinden zum historischen Flugplatz mit Werkflügen, welches die Mitsprache sichern soll/Verhindern des Heliports am vorgesehenen Standort) und die Umsetzung der Massnahmen aus dem Masterplan insbesondere im Bereich Verkehr (Umgestaltung der Zürichstrasse oder Wohngebiete vom Durchgangsverkehr entlasten). Ebenso beschäftigen sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung mit der Pflege der Erholungsräume im Siedlungsgebiet, dem Parkieren im öffentlichen Raum, Energiefragen, der Qualitätssicherung der Schule und Vielem mehr.

Das Leitbilddossier sowie die aktuellen gemeinderätlichen Schwerpunkte 2018/19 können unter www.wangen-bruettisellen.ch (Politik/Leitbild) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, Tel. 044 805 91 42, nadja.graf@wangen-bruettisellen.ch, bestellt werden.

Ideen aus der Bevölkerung können auch über die Homepage der Gemeinde Wangen-Brüttisellen jederzeit einfach über ein Online-Formular gemeldet werden ([www.wangen-bruettisellen.ch/Politik/Leitbild/Meldung für Ideenspeicher](http://www.wangen-bruettisellen.ch/Politik/Leitbild/Meldung_für_Ideenspeicher)). Der Gemeinderat freut sich über jede konstruktive Anregung und ist bestrebt, die Gemeinde im Sinne des Leitbilds weiterzuentwickeln.

Gemeinderat

könnte
müsste
möchte

b8ung.ch

Werbung | Gestaltung | Realisation



IHR PROFI FÜR:

BADESANIERUNGEN, REPARATUREN, BOILERENTKALKUNGEN UND ENTKALKUNGSANLAGEN

PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG VON UMBAUTEN SOWIE NEUBAUTEN



XSR700 ABS für Fr. 8520.–

Jäggi-Motos.ch

Riedmühlestrasse 19, 8306 Brüttisellen
044 833 16 60 info@jaeggi-motos.ch

- Service an allen Marken
- Pneuwechsel
- Reparaturen an Velo, Mofas, Motorrädern

Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95

GROSSE VOLVO AUSSTELLUNG

27. BIS 29. OKTOBER 2017

**Jetzt mit gratis
iPhone Ihrer Wahl!**
Mehr Infos unter: myvolvo.ch

häusermann
MYVOLVO.CH

Effretikon
Vogelsangstrasse 14

Wetzikon
Rapperswilerstrasse 66

Dübendorf
In Huebwiesen 11

Zürich
Bernerstrasse Nord 188

Inserate

Preise und Leistungen (Gültig ab 1. Januar 2018)

Empfänger Ihrer Werbebotschaft

Verteilung: – 1079 KMU Betriebe (531 in Dietlikon und 548 in Wangen-Brüttisellen)
– 34 Gastrobetriebe (18 in Dietlikon und 16 in Wangen-Brüttisellen)
– 6737 Privathaushaltungen (3551 in Dietlikon und 3186 in Wangen-Brüttisellen)

Auflage: 7850 Exemplare

Erscheinungsweise: erfolgt 1x wöchentlich am Freitag

Inserate-
Annahmeschluss: Dienstag, 12 Uhr an inserate@leimbacherdruck.ch

Technische Angaben

Satzspiegel 196 × 290 mm
Unsere fixen
Spaltenbreiten 1 = 46 mm 2 = 96 mm 3 = 146 mm 4 = 196 mm
die Höhe ist frei wählbar

Druckverfahren Rollenoffset
Druckunterlagen High-end pdf s/w oder cmyk

Preise zuzüglich 8% MWSt.

Millimeterpreis sw 92 Rappen
farbig 129 Rappen
Platzierungsvorschriften können nur als Wunsch entgegengenommen werden

Rabatte

Wiederholungsrabatte
ohne Textänderung 2 × 5% 4 × 7,5% 6 × 10% 12 × 15%

Wissenswertes in Kürze

– Seit 1956 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen
– Integrierter, unabhängiger redaktioneller Teil seit 1990:
Unser Redaktionsteam, unterstützt von zahlreichen Korrespondenten informiert mit unabhängigen Artikel über die Geschehnisse in unseren Gemeinden. Vereine, Parteien, Organisationen und Privatpersonen erhalten mit dem Kurier eine Plattform um ihre Sicht der Dinge darzulegen.



Voranschlag 2018

Steuerfuss bleibt stabil

Gemeinderat und Schulpflege unterbreiten der Gemeindeversammlung am 4. Dezember für das Jahr 2018 Voranschläge mit einem stabilen Steuerfuss von 95 %. Damit gehört Dietlikon auch im nächsten Jahr zu den 40 steuergünstigsten Gemeinden im Kanton.

Die einzelnen Voranschläge präsentieren sich wie folgt:

Politische Gemeinde

Der Voranschlag 2018 der politischen Gemeinde (inkl. Alterszentrum) weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 49,577 Mio. Franken und einem Ertrag (ohne Steuern laufendes Jahr) von 39,819 Mio. Franken einen mit Steuern zu deckenden Aufwandüberschuss von 9,758 Mio. Franken aus. Zur Deckung dieses Mehraufwandes wird eine Steuer von 37 % (Vorjahr: 37 %) bzw. 9,646 Mio. Franken erhoben. Der Rest von 111 900 Franken wird zulasten des Eigenkapitals verbucht. Im Verwaltungsvermögen sind im nächsten Jahr Nettoinvestitionen von 9,766 Mio. Franken vorgesehen. Im Finanzvermögen beläuft sich die Nettoveränderung auf 1,2 Mio. Franken.



Schulgemeinde

Der Voranschlag 2018 der Schulgemeinde weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 18,716 Mio. Franken und einem Ertrag (ohne Steuern laufendes Jahr) von 3,693 Mio. Franken einen mit Steuern zu deckenden Aufwandüberschuss von 15,023 Mio. Franken aus. Zur Deckung dieses Mehraufwandes wird eine Steuer von 58 % (Vorjahr: 58 %) bzw. 15,121 Mio. Franken erhoben. Der Rest von 98 000 Franken wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Im Verwaltungsvermögen sind im nächsten Jahr Nettoinvestitionen von 0,922 Mio. Franken vorgesehen. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant.

Für Einzelheiten zu den beiden Voranschlägen wird auf die Einladung zur Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 verwiesen, welche ab 20. November 2017 unter www.dietlikon.ch zur Verfügung steht.

Gemeinderat und Schulpflege Dietlikon

Bau-ausschreibungen

Walim AG, Zürichstrasse 40, 8306 Brüttisellen; Projektverfasser: CH Architekten AG, Bahnhofplatz 1B, 8304 Wallisellen; Abbruch 5 Einfamilienhäuser und Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Unterniveaugarage (29 Parkplätze) und 5 Aussensparkplätzen sowie Umgebungsgestaltung, Dornenstrasse 26–34, Grundstücke Nrn. 2140, 3554 und 5178, Gebäude Nrn. 319, 320, 321, 322 und 323; 3-geschossige Wohnzone W3 2.3 / ES II

Beat Gisin und Claudia Keller, Scheibenhühlstrasse 23, 8305 Dietlikon; Projektverfasser: HR. Meier Partner AG, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen; Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Freien, Scheibenhühlstrasse 23, Grundstück Nr. 4715, Gebäude Nr. 988; 2-geschossige Wohnzone W2L 1.1 / ES II

Rechtsmittel

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde

Papier-sammlung

Samstag, 4. November

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein:
Musikverein MVD,
044 833 27 71

Raum, Umwelt + Verkehr



Lebensfreude weitergeben

Mit einer Testaments-Spende an Pro Infirmis unterstützen Sie behinderte Menschen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.proinfirmis.ch
→ Spenden → Testaments-Spenden



Treffen mit der Gemeindepäsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 31. Oktober 2017
- Dienstag, 19. Dezember 2017
- Dienstag, 21. November 2017
- Dienstag, 9. Januar 2018

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindekanzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

*Herzlich Ihre
Edith Zuber, Gemeindepäsidentin*

Unsere Leistung rund um Sauberkeit und Hygiene:

- Haushaltshilfe
- Büro
- Praxis
- Immobilienunterhalt
- Restaurant
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Hauswartung
- Fassadenreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung



Neue Winterthurerstr. 30, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 23 28 www.clean-fee24.ch

Gehen Sie schon bald in die Ferien?

Wer kümmert sich um die Katze, die Pflanzen und den Briefkasten?

Brigitte Oberholzer
Tierbetreuerin FBA, Tel. 079 662 11 41

brigitte@chatz-und-huus.ch
www.chatz-und-huus.ch

Chatz und Huus



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Weiterbildungskurs 2017

Gedächtnistraining Grundkurs
 Donnerstag, 2.11., 9.11., 16.11. und 23.11.2017
 10.00–11.30 Uhr
 CHF 165.– (4 x 90 Min.)

Schminken für die reife Frau
 Montag, 27.11.2017
 9.00–12.00 Uhr
 CHF 80.– (1 x 180 Min.)

Englisch Anfänger für Ferien/Reisen
 Dienstag, ab 9.1.2018
 17.00–18.00 Uhr
 CHF 255.– (17 x 60 Min.)

Italienisch Anfänger für Ferien/Reisen
 Mittwoch, ab 10.1.2018
 14.00–15.00 Uhr
 CHF 255.– (17 x 60 Min.)

*Pro Senectute Kanton Zürich
 Dienstleistungszentrum
 Unterland und Furtal
 Lindenhofstrasse 1
 8180 Bülach
 Telefon 058 451 53 00
 www.pszh.ch*



Jeder
Franken
hilft

Gesunde Beine sind nicht selbstverständlich. Schenken Sie neue Bewegungsfreiheit.

Benita (4) hat verkrümmte Beine. Ihre Spende hilft Kindern, aufrecht durchs Leben zu gehen.

Online-Spende auf www.cbmswiss.ch

cbm
 christoffel blindenmission
 gemeinnützige kanton zürich

Voranzeige

Angehörigentreffen 2017

Am Mittwoch, 29. November 2017, findet ab 17.30 Uhr im Alterszentrum Hofwiesen erneut das Angehörigentreffen statt.

Eingeladen sind Dietlikerinnen und Dietliker, welche in den letzten fünf Jahren einen nahen Angehörigen verloren haben. Der oder die Verstorbene war in Dietlikon wohnhaft oder wurde in Dietlikon bestattet. Hinterbliebene, die erst dieses Jahr mit einem Todesfall konfrontiert wurden, erhalten eine persönliche Einladung. Für sie und alle übrigen Betroffenen erscheint eine ausführliche Publikation mit Anmeldetalon im «Kurier» vom 10. November 2017.

Kommission für Jugend, Familie, Alter + Kultur

GEGEN EINBRUCH KANN MAN SICH SCHÜTZEN!

Spezialisten der Kantonspolizei Zürich beraten Sie kostenlos, unabhängig und kompetent zum Thema Einbruchschutz.

Wann: Montag, 30. Oktober 2017, 10–14 Uhr
 Wo: Dietlikon, Vorplatz IKEA/Kino Pathé

www.kapo.zh.ch
sicherheitsberatung@kapo.zh.ch

 **Kantonspolizei
Zürich**

 Nationaler Tag des
Einbruchschutzes
30. Oktober 2017

SANITÄR HEIZUNG

PETER+KALT

WALLISELLEN

Tel. 043 233 35 35

***Wir sind
immer für Sie da ...
... 24h – 365 Tage***

www.peter-kalttag.ch

«Vielfalt»

**Kunsthandwerkliche Schätze in der
Kaserne Wallisellen, Opfikonerstr. 29**

**16 Kunsthandwerker/innen zeigen ihre Werke.
Zu unserer Ausstellung möchten wir Sie gerne einladen.**

Öffnungszeiten:

**Freitag, 27. Oktober, 14.00–20.00 Uhr
 Samstag, 28. Oktober, 12.00–20.00 Uhr
 Sonntag, 29. Oktober, 10.00–17.00 Uhr**



Herbst-Kinderkleiderbörse

Verkauf am

**Sonntag, 29. Oktober 2017
 von 13.30 – 16.00 Uhr**

im Gemeindesaal beim Doktorhaus
 Alte Winterthurerstr. 31, Wallisellen

Inserate interessieren

Ab 1. Januar 2018 verpachtet der
 Familiengartenverein Dietlikon

Gartenparzellen

im Areal Schwerzelboden.

Anmeldung: Tel. 079 207 35 38
 oder fgv-dietlikon@bluewin.ch

So frisch. So nah. So günstig.



Supermarkt Dietlikon

Afrim Bajrami GmbH
 Bahnhofstrasse 42
 8305 Dietlikon

Tel. 044 833 32 70
www.spar.ch
dietlikon@spar.ch

• so frisch • so nah • so günstig •

Neue Öffnungszeiten: Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr, Sa 7.00–18.00 Uhr

Gesucht Raumpflegerin für 4-Zimmer- Wohnung

effizient – sauber – vertrauenswürdig

Bitte nur seriöse Angebote an
 Chiffre Nr. 1213 an den «Kurier»,
 Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon

Halloween-Schminken in der Bibliothek



Am Dienstag, 31. Oktober 2017 schminken wir von 15.00 – 18.00 Uhr Schülerinnen und Schüler

für den Halloween-Spuk. Für unsere Vorbereitung bitten wir um Anmeldung unter:

biblioteam@schule-dietlikon.ch oder direkt bei uns in der Bibliothek.

Euer Bibliotheks-Team



Bücher-Apéro mit Daniela Binder



Am Mittwoch, 1. November 2017 um 19.30 Uhr

Mit ihrer hinreissenden Art stellt Daniela Binder spannende und interessante Neuheiten aus dem Belletristik Herbstsortiment vor. Lassen Sie sich diesen interessanten Bücher-Apéro nicht entgehen. Wir erwarten Sie gerne am Mittwoch, 1. November 2017 um 19.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihr Bibliotheks-Team



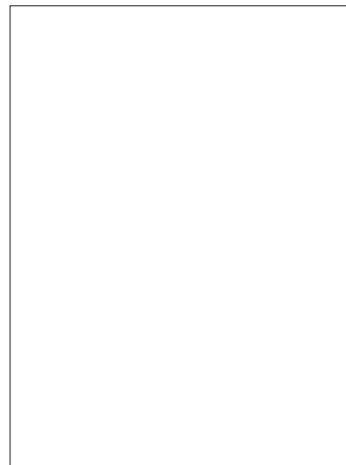
Komödie über die wohl schlechteste Opernsängerin aller Zeiten

«Florence Foster Jenkins» (GB/FR 2016)

Völlig von ihrem Talent überzeugt und beseelt von ihrer Liebe zur Musik schafft es eine Millionärin mit grauenhaften und schrillen Tönen, eine echte Fangemeinde zu versammeln.

Der Film erzählt die wahre Geschichte des Lebens der legendären New Yorker Erbin und exzentrischen Persönlichkeit Florence Foster Jenkins. Geradezu zwanghaft verfolgt sie ihren Traum, eine umjubelte Opernsängerin zu werden. Es gibt nur ein winziges Problem: Denn was Florence in ihrem Kopf als wunderschön hört, klingt für alle anderen einfach nur grauenhaft.

Als angesehene Mäzenin der New Yorker Klassischen-Musik-Szene gelingt es ihr für ein eigenes Konzert die Carnegie Hall zu mieten.



Nach anfänglichem Gelächter erntet sie schlussendlich grossen Applaus und nur die entsetzten Journalisten drohen damit, die Wahrheit zu schreiben...

Diese umwerfend schräge und liebevoll umgesetzte Story ist aber nicht nur blosse Comedy, denn Meryl Streep in der Titelrolle lässt auch die ersten Nuancen ihrer Figur deutlich hervortreten. Hugh Grant ihr angetrauter Gentleman verkörpert überzeugend das liebevolle Gegenstück dazu. – Es ist jedoch nicht nur die Starbeset-

kultur  **treff**
 Das andere Kino in Dietlikon

zung, welche diesen Film sehenswert macht, sondern auch eine grosse inspirierende Passion für die Klassik.

Ihr Kulturtreff-Team

Ort:	Kleintheater des Alexander Berteau-Dorftreffs
Datum:	Freitag, 3. November um 20.00 Uhr
Türöffnung:	19.00 Uhr
Eintritt/Tickets:	Fr. 15.–
Reservation:	Da das Kleintheater nur über 40 Plätze verfügt, empfehlen wir Ihnen dringend die Tickets zu reservieren. Wir nehmen Ihre Reservation gerne ab Montag, 30. Oktober 2017 telefonisch zwischen 17 und 20 Uhr über Telefon 079 883 05 79 entgegen.
Bistro:	Vor und nach der Filmvorführung freuen wir uns über Ihren Besuch in unserem kleinen Theaterbistro.
Weitere Infos:	www.kulturtreff.ch



Feuer & Flamme
 Schutz & Rettung
www.duewabrue.ch

Willst du mit uns durchs Feuer gehen?

- ✓ Bist du zuverlässig, fit (atemschutztauglich), robust, teamfähig, handwerklich begabt und grundsätzlich für Einsätze auch tagsüber rasch verfügbar?
- ✓ Bist du bereit, im Schnitt mindestens 2½ Std. alle drei Wochen für Abendübungen einzusetzen?
- ✓ Bist du zwischen 18 und 40 Jahren jung, sprichst und verstehst Deutsch?

Springt der Funken, fängst du Feuer für ein brandheisses Hobby für die gesellschaftliche Sicherheit?

Dann bist du unser Firefighter! Denk dra, lüt ah:
 044 801 83 00 oder 079 757 66 60



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN +PETER **GUT A G**



8305 Dietlikon
Brunnenwiesenstr. 45
Telefon 044 833 29 88
Fax 044 830 24 26

Medizinische Massage Fussreflexzonenmassage Feng Shui Beratung



Regina Etter

079 818 86 86

Med. Masseurin eidg. FA • Fussreflex eidg. FA
 Säntisstr. 1 in der Dorf-Drogerie • 8305 Dietlikon
etter@energie-reich.ch • www.energie-reich.ch

Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG

Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05

Schriften Plastiken Farbberatung
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen

www.malerbernhard.ch



Der Maler in Ihrer Nähe

Besuchen Sie unsere
Homepage mit Kurzfilm

Tapezieren Beizer-Arbeiten
Betonanierungen

info@malerbernhard.ch

luna-team.ch

Wir bringen alle Handwerker

Birkenstrasse 17 8306 Brüttisellen
Büro 044 432 56 54 Mobile 079 407 14 50



ELEKTRO ⚡ BAU RYSER

TEL. 044 833 42 43 FAX 044 833 42 41
E-MAIL: elektro-bau-ryser@bluewin.ch

24 Std.-Service

- TELEFON / ISDN
- EDV
- REPARATURSERVICE
- LICHT

Die feine Adresse für Grafisches,
ganz in Ihrer Nähe.

- Digiprint
- Gestaltung
- WEB-Service

Lithomatic ag

Gut aussehen ist wichtig...
... auch für kleine Auflagen!

Rebackerweg 15, 8305 Dietlikon
044 840 99 66, lithomatic@bluewin.ch

ZEITRAUM
IMMOBILIEN AG

Ihr Immobilienprofi in Wangen ZH

Planen Sie Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder
suchen eine professionelle Bewirtschaftung?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.zeitraum-ag.ch

Mitglied des svit

Hegnastr. 60, 8602 Wangen, Tel. 043 255 88 88

Willi Franz Bodenbeläge

WF

Parkett, Teppich, PVC, Linol, Kork
behandeln – pflegen – reinigen

Rebackerweg 14, 8305 Dietlikon
Tel./Fax 044 834 01 00

Dorf Garage AG, Brüttisellen

Neuer Inhaber A. Iseni



- Reparaturen aller Marken
- Spezialist für Ford
- Servicearbeiten
- Reifenwechsel
- Einlagerung von Rädern
- Vorführen
- Abgaswartung
- Frontscheiben ersetzen
- Professionelle Autoreinigung (innen und aussen)

Dorfstrasse 12
8306 Brüttisellen

Mo – Fr 07.30–11.45 Uhr Samstag
13.15–17.30 Uhr 9.00–12.00 Uhr

Tel. 044 833 53 50 • dorfgarage-bruettisellen@bluewin.ch

BENZ

SCHREINEREI



Benz Schreinerei
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 09 47

www.benz-schreinerei.ch

**KÜCHEN
TÜREN
FENSTER
SCHRÄNKE
MÖBEL
REPARATUREN**

TRENDECOR

nach Stich&Faden
VORHÄNGE UND WOHNTExTILIEN

Monika Spiewok-Reuteler

8306 Brüttisellen
Tel. 044 888 30 55

www.trenddecor.ch

Weltneuheit

Phonak Virto™ B-Titanium
Kleinstes und diskretes Hörgerät

HÖRCENTER RONNER

Bahnhofstrasse 19 · 8304 Wallisellen



Jetzt kostenlos Probetragen!
Telefon 044 830 00 83

PHONAK Premium Reseller

Restaurant

Freihof

Sonntags geöffnet

Zürichstrasse 28
8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 35 45
freihof@vtxmail.ch

Gut bürgerliche Küche und populäre Tagesmenüs
Garten-Terrasse, Säli, genügend Parkplätze

Auf Ihren Besuch freuen sich G. + R. Bärtschi und Mitarbeiter

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Roberto Schuler
Tel. 044 833 33 91
roberto.schuler@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 29. Oktober

10.15 Gottesdienst in der Kirche
Wangen mit Pfr. Roberto Schuler
Text: 1. Mose 26.1–6; 18–22
Thema: «Weitergehen und nicht aufgeben»
Orgel: Lotti Dössegger
Kollekte: JoYo

Alterszentrum Hofwiesen
Donnerstag, 2. November
10.00 ökum. Gottesdienst
Pfrn. Christa Steinhauer

Rätsel von Seite 4 Auflösung

V	E	R	D	I
E	P	E	E	S
R	E	C	H	T
D	E	H	N	E
I	S	T	E	R

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Beatrice Nuzzi / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
beatrice.nuzzi@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 28. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Oktober
10.00 Eucharistiefeier mit
Chinderchile
19.15 Taizé Gottesdienst in der
ref. Kirche Dietlikon
Thema: «Alles»
Opfer: Begleitung in Leid
und Trauer

Dienstag, 31. Oktober
09.00 Gottesdienst mit Kommuni-
onfeier
19.30 Santo Rosario

Mittwoch, 1. November Allerheiligen
18.45 Friedhof Wangen
19.00 Friedhof Dietlikon
19.30 Eucharistiefeier Mitwirkung
Kirchenchor
Opfer: Begleitung in
Leid und Trauer

Donnerstag, 2. November
09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten

reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@zh.ref.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@zh.ref.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@zh.ref.ch

Sozialdiakonie:
Margret Pfister, 044 833 66 38
margret.pfister@zh.ref.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@zh.ref.ch

Sonntag, 29. Oktober
19.15 Ökum. Taizé-Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater und
Reto Häfliger, Gemeindeleiter
Musik: ad-hoc-Chor

Nächste Taufsonntage
12. November Pfrn. Christa
Steinhauer
03. Dezember Pfr. Paul Buol
14. Januar Pfr. Peter Kundt

**Spende
Blut
Rette
Leben.**



Ref. Kirche Dietlikon
Veranstaltungen
Sonntag, 29. Oktober
18.00 Kirche
Taizé ad-hoc-Chor-Probe
Leitung: Alexander Paine

FEG Dietlikon

Freie Evangelische Gemeinde
Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Berte Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon
(christliche Kinder- und
Jugendarbeit)
Starter (7–8 Jahre)
Kundschafter (9–11 Jahre)
Pfadfinder (12–14 Jahre)
lea.hiltebrand@gmx.ch
Tel. 076 465 65 56
www.42.royalrangers.ch

Sonntag, 29. Oktober
10.00 Gottesdienst

Predigt: Silas Wohler
mit Kinderhüte und Kidstreff

Richtet euren Sinn

auf das,
was droben ist,
nicht auf das,
was auf Erden ist.

Kolosser 3,2

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 27. Oktober
10.00 Gottesdienst
Pfr. Herbert Pachmann,
Volketswil

Freitag, 3. November
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Karin Baumgartner,
Dübendorf

piatti + bürgin

Umbau Tiefbau Hochbau

Bauen auf uns. Bauen durch uns. Bauen mit uns.
Auf uns können Sie bauen!

www.piatti-buergin.ch

Piatti + Bürgin Bau AG, Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 03 39, Fax 044 833 12 18, info@piatti-buergin.ch



Restaurant Bahnhof und Pizzeria San Marco

Bahnhofstrasse 33 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 07 88

NEU:

Portugiesische Spezialitäten
... und immer noch italienische Küche

Öffnungszeiten: Montag 11.00–14.00 Uhr
Dienstag–Samstag 11.00–14.00 Uhr 17.30–23.00 Uhr
Sonntag 11.00–16.00 Uhr

www.restaurant-san-marco.ch info@restaurant-san-marco.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Veranstaltungen 27. Okt. bis 3. Nov.

Freitag – Sonntag, 27.–29. Oktober
Kunsthandwerk in der Oberen Mühle Dübendorf. 19 KunsthandwerkerInnen präsentieren und verkaufen ihre neusten Kreationen. Öffnungszeiten: Freitag 14–19 Uhr, Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

Freitag – Sonntag, 27.–29. Oktober
Ausstellung «Vielfalt» Kunsthandwerkliche Schätze, Kaserne Wallisellen, Opfikerstrasse 29. Öffnungszeiten: Fr. 14–20 Uhr, Sa. 12–20 Uhr, So. 10–17 Uhr

Freitag – Sonntag, 27.–29. Oktober
Herbstausstellung «Kreatives und Kunstvolles, handgemacht», Stall-Lädli, Wallisellenstr. 28, Dübendorf. Öffnungszeiten: Fr. 17–20 Uhr, Sa. 10–16 Uhr, So. 11–17 Uhr

Freitag, 27. Okt., 19.30–22.00 Uhr
fraueziit Kino-Wohlfühlabend im Pfarreizentrum St. Michael. Gemütlicher Abend bei Kerzenlicht und Kuchen. Es stehen verschiedene Filme zur Auswahl, für die sich die Gruppe entscheidet – ganz nach Lust und Laune

Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Sternen-Nacht mit Philipp Galizia, Erzähltheater «Gratis zum Mitnehmen», Gasthof Sternen Wangen, Eintritt Fr. 35.–, Mitglieder Fr. 25.– Reservation unter 079 559 76 94. Veranstalter: Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen

Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Orgelrezital «Die vielseitige Orgel» mit Stefan Schättin, kath. Kirche St. Antonius Wallisellen, Eintritt frei, Kollekte.

Samstag, 28. Oktober, ab 13.00 Uhr
The Elements of Hiphop. Komm im Jugi Brüttisellen vorbei und besuche unsere gratis Workshops: DJ, Graffiti, Breakdance und Streetdance. Show und Party open end!

Samstag/Sonntag, 28./29. Oktober und 4./5. September, je 13–18 Uhr
Ausstellung «Glas-Papier-Farbe» der Objektkünstlerin Katharina Sochor-Schüpbach in der «nordstadt-galerie», Rebstockweg in Wangen

Sonntag, 29. Okt., 13.30–16.00 Uhr
Herbst-Kinderkleiderbörse Elternforum Wallisellen, Gemeindesaal beim Doktorhaus Wallisellen

Montag, 30. Oktober, 10–14 Uhr
Gegen Einbruch kann man sich schützen – Spezialisten der Kantonspolizei Zürich beraten Sie kostenlos, unabhängig und kompetent. Vorplatz IKEA/Kino Pathé

Dienstag, 31. Oktober, 15–18 Uhr
Halloween-Schminken für Schüler

und Schülerinnen, in der Bibliothek Dietlikon. Anmelden unter bibliothek@schule-dietlikon.ch oder direkt in der Bibliothek

Dienstag, 31. Oktober, 17–19 Uhr
Halloween-Schminken in der Aula neben der Bibliothek Brüttisellen. Jedes Kind kann sich einmal nach Wunsch schminken lassen – sei es als Hexe, Zauberer, Pirat, Gespenst oder Vampir.

Mittwoch, 1. November, 8–10 Uhr
Frauezmorge im Gsellhof, Veranstalter: Frauenverein Brüttisellen

Mittwoch, 1. Nov., 9.15–9.35 Uhr
Buchstart Baby-Club «Fingerspiele und Kinderverse» in der Bibliothek Wangen-Brüttisellen, für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 24 Mt.

Mittwoch, 1. Nov., 11.00–13.30 Uhr
Suppenzmittag im Rest. Sternen Wangen, Saal 1. OG. Geniessen Sie die köstliche Suppe und die feinen salzigen und süssen Wähen. Veranstalter: Frauenverein Wangen

Mittwoch, 1. November, 19.30 Uhr
Bücher-Apéro in der Bibliothek. Daniela Binder stellt spannende und interessante Neuheiten aus dem Belletristik Herbstsortiment vor.

Donnerstag, 2. November
Pausenmilchtag. Der Frauenverein Wangen verteilt den Wangemer Schulkindern in der 10 Uhr-Pause ein Glas frische Milch.

Donnerstag, 2. November, 8–10 Uhr
Zmorge-Buffet mit Papageno-Sammlung, ref. KGH Dietlikon. Für nur Fr. 7.50 beginnen Sie den Tag mit einem feinen Frühstück. Bitte Textil-Sammelsäcke ab ca. 7 Uhr beim Eingang deponieren. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Donnerstag, 2. Nov., 10–11.30 Uhr
Gedächtnistraining Grundkurs der Pro Senectute Kanton Zürich. 4x 90 Min. Fr. 165.– in Bülach. Daten: 2./9./16. und 23. Nov. Anmeldung unter Telefon 058 451 53 00

Freitag, 3. Nov., 11.30–13.30 Uhr
Suppentag mit Wienerli und Wähen, Gsellhof Brüttisellen. Das gemeinsame Mittagessen mit Freunden und Bekannten macht in der Gesellschaft doppelt Freude. Veranstalter: Frauenverein Brüttisellen

Freitag, 3. November, 20.00 Uhr
Film «Florence Forster Jenkins», Filmbiografie über die schlechteste Opernsängerin aller Zeiten, im Berteau-Dortreff. Eintritt Fr. 15.–, Ticket-Vorverkauf ab 30. Oktober, 17–20 Uhr unter 079 883 05 79. Veranstalter: Kulturtreff Dietlikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung. Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die **Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)** Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst (Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr)
Tel. 079 819 19 19 für Dietlikon, 079 358 53 66 für Wangen-Brüttisellen

Notdienst-Apotheke (Fr. 1.50/Minute) 0900 55 35 55

Notfalldienst für Kleintiere
Kleintierpraxis Zentrum, Dr. med. vet. Thomas Demarmels
Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39



Gratulationen

28. Oktober	Erika Marti, Dietlikon	80. Geburtstag
30. Oktober	Franz Bichler, Dietlikon	82. Geburtstag
01. November	Rita Meier, Dietlikon	80. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Kosmetik-Studio Beatrice

Beatrice Jäger dipl. Kosmetikerin Bülhstrasse 4, 8305 Dietlikon, 044 833 09 72

- ❖ diverse Gesichtsbearbeitungen
- ❖ Mesotherapie und Needling
- ❖ Säurebehandlung
- ❖ Fibrome- und Alterswarzen-Entfernung
- ❖ Haarentfernung mit Wachs
- ❖ basische Körperwickel und Schröpfen usw.

Ihre Veranstaltung für diese Seite?
agenda@leimbacherdruck.ch

Konzert

GOSPELCHOR DÜBENDORF

GOSPEL – SPIRITUALS – FILMMUSIK

Sonntag, 26. November 2017

17.00 Uhr

ref. Kirche Bassersdorf

Dirigent: Ueli Vollenweider

mit Band

Tickets:

Fr. 25.– bis 16 Jahre Fr. 15.–

Vorverkauf: www.gospelduebendorf.ch oder Telefon 079 697 86 10